

Vergabestelle
Staatliches Bau- und Liegenschaftsamt Rostock, die Bundesrepublik Deutschland vertretend
Wallstr. 2
18055 Rostock
Deutschland
Tel.: Fax.:

Datum der Versendung

Vergabeart

- Öffentliche Ausschreibung
 Beschränkte Ausschreibung mit Teilnahmewettbewerb
 Beschränkte Ausschreibung ohne Teilnahmewettbewerb
 Freihändige Vergabe
 Internationale NATO-Ausschreibung

Ablauf der Angebotsfrist

Datum 04.01.2024 | Uhrzeit 23:59

Eröffnungstermin

Datum 05.01.2024 | Uhrzeit 00:00

Ort (Anschrift wie oben)

Raum

Bindefrist endet am 02.02.2024

Aufforderung zur Abgabe eines Angebots

(Vergabeverfahren gemäß Abschnitt 1 der VOB/A)

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer

Baumaßnahme

21007-E2-0045

Neubau Stab Technische und Fliegende Gruppe

Vergabenummer

Leistung

23A0300R

Abbruch Containeranlagen

Anlagen**A) die beim Bieter verbleiben und im Vergabeverfahren zu beachten sind:**

- 212 Teilnahmebedingungen (Ausgabe 2019)
 216 Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen
 227 Zuschlagskriterien
 242 Instandhaltung
 Informationen zur Datenerhebung
 Hinweis für den Umgang mit Bauablaufstörungen

B) die beim Bieter verbleiben und Vertragsbestandteil werden:

- Teile der Leistungsbeschreibung: Baubeschreibung, Pläne, sonstige Anlagen
 214 Besondere Vertragsbedingungen
 225 Stoffpreisgleitklausel
 228 Nichteisenmetalle
 241 Abfall
 244 Datenverarbeitung
 246 Aufträge für Gaststreitkräfte
 247 Aufträge mit besonderen Anforderungen aufgrund Geheimschutz oder Sabotageschutz
 247 MIL Bauaufträge in militärisch genutzten Liegenschaften
 625 NATO Infrastrukturbauten

C) die, soweit erforderlich, ausgefüllt mit dem Angebot einzureichen sind:

- 213 Angebotsschreiben
- Teile der Leistungsbeschreibung: Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm
- 124 Eigenerklärung zur Eignung
- 125 Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung Teilnehmer
- 221/222 Angaben zur Preisermittlung entsprechend Formblatt 221 oder 222
- 224 Angebot Lohngleitklausel
- 233 Nachunternehmerleistungen
- 234 Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
- Vertragsformular für Instandhaltung: _____
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der BG mind. gültig bis zum Eröffnungstermin od. nicht älter als 6 Monate
- Eintragung Berufsregister (z.B. Gewerbeamt, Handelsregister, Eintragung Handwerksrolle)
- Erklärung zum Datenschutz

D) die ausgefüllt auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle einzureichen sind:

- 126 Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung – Nachunternehmer/Unterauftragnehmer
- 223 Aufgliederung der Einheitspreise entsprechend Formblatt 223
-
-

1 Es ist beabsichtigt, die in beigefügter Leistungsbeschreibung bezeichneten Bauleistungen im Namen und für Rechnung

Bundesrepublik Deutschland

d.v.d. die Referatsgruppe 42 im Finanzministerium des Landes M-V

d.v.d. die Leitung des Staatlichen Bau- und Liegenschaftsamtes Rostock

Wallstraße 2, 18055 Rostock

zu vergeben.

Es ist beabsichtigt, die in beigefügtem Vertragsformular bezeichneten Instandhaltungsleistungen im Namen und für Rechnung

zu vergeben.

2 Kommunikation

Die Kommunikation erfolgt

- elektronisch über die Vergabeplattform
- auf andere Weise (schriftlich/Textform)
- in Kombination: bis zur Angebots(er)öffnung elektronisch über die Vergabeplattform; danach schriftlich oder in Textform

Stelle Finanzministerium Mecklenburg-Vorpommern

Abteilung IV, Referat 450 (Zentrale Vergabestelle)

Straße Schloßstraße 9-11

PLZ/Ort 19053 Schwerin

Fax

E-Mail zvs@fm.sbl-mv.de

3 Unterlagen (Erklärungen, Angaben, Nachweise)**3.1 Folgende Unterlagen sind mit dem Angebot einzureichen:**

- siehe Formblatt Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen
-
-

3.2 - frei -

3.3 Nachforderung

Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit dem Angebot gefordert war, werden

- nachgefordert.
 teilweise nachgefordert, und zwar folgende Unterlagen:

nicht nachgefordert.

3.4 Folgende Unterlagen sind auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle vorzulegen:

siehe Formblatt Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen

4 Losweise Vergabe

- nein
 ja, Angebote sind möglich
 nur für ein Los
 für ein Los oder mehrere Lose

nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)

5 Mehrere Hauptangebote

Die Abgabe von mehr als einem Hauptangebot ist

- zugelassen.
 Werden mehrere Hauptangebote abgegeben, muss jedes aus sich heraus zuschlagsfähig sein.
 § 13 Absatz 1 Nummer 2 VOB/A gilt für jedes Hauptangebot.
 nicht zugelassen.

6 Nebenangebote

- 6.1 Nebenangebote sind nicht zugelassen, Nummer 4 der Teilnahmebedingungen gilt nicht.
 6.2 Nebenangebote sind zugelassen (siehe auch Nummer 4 der Teilnahmebedingungen) - ausgenommen Nebenangebote, die ausschließlich Preisnachlässe mit Bedingungen beinhalten -
 für die gesamte Leistung
 nur für nachfolgend genannte Bereiche:

mit Ausnahme nachfolgend genannter Bereiche:

unter folgenden weiteren Bedingungen:

nur in Verbindung mit einem Hauptangebot

7 Angebotswertung

Kriterien für die Wertung der Haupt- und ggf. Nebenangebote

- Zuschlagskriterium Preis

Der Preis wird aus der Wertungssumme des Angebotes ermittelt.

Die Wertungssummen werden ermittelt aus den nachgerechneten Angebotssummen, insbesondere unter Berücksichtigung von Nachlässen, Erstattungsbetrag aus der Lohngleitklausel, Instandhaltungsangeboten.

- Mehrere Zuschlagskriterien gemäß Formblatt Zuschlagskriterien

Werkstätten für Behinderte wird bei der Berechnung der Wertungssumme ein Bonus von 15 Prozent eingeräumt.

Ist ein Angebot, das von einer Werkstatt für Behinderte abgegeben wurde, ebenso wirtschaftlich wie ein anderes Angebot, so wird der Zuschlag auf das Angebot der Werkstatt für Behinderte erteilt.

Der Nachweis der Eigenschaft als Werkstatt für Behinderte ist mit dem Angebot zu führen.

8 Zugelassene Angebotsabgabe

- Elektronisch

- in Textform mit fortgeschrittener/m Signatur/Siegel mit qualifizierter/m Signatur/Siegel

Bei elektronischer Angebotsübermittlung in Textform muss der Bieter zu erkennen sein; falls vorgegeben, ist das Angebot mit der geforderten Signatur/dem geforderten Siegel zu versehen.

Das Angebot ist zusammen mit den Anlagen bis zum Ablauf der Angebotsfrist über die Vergabeplattform der Vergabestelle zu übermitteln.

- Schriftlich

Das beigefügte Angebotsschreiben ist zu unterzeichnen und zusammen mit den Anlagen in verschlossenem Umschlag bis zum Ablauf der Angebotsfrist an folgende Anschrift zu senden oder dort abzugeben:

- siehe Briefkopf

- Stelle:

Der Umschlag ist außen mit Namen (Firma) und Anschrift des Bieters und der Angabe „Angebot für

Maßnahmennummer: 21007-E2-0045	Baumaßnahme: Neubau Stab Technische und Fliegende Gruppe
Vergabenummer: 23A0300R	Leistung: Abbruch Containeranlagen

” zu versehen, ggf. unter Verwendung eines bereit gestellten Kennzettels.

9 Stelle, an die sich der Bewerber oder Bieter zur Nachprüfung behaupteter Verstöße gegen die Vergabebestimmungen wenden kann (Nachprüfungsstelle nach § 21 VOB/A):

Finanzministerium Mecklenburg-Vorpommern Abt.IV-Staatshochbau und Liegenschaften

Referatsgruppe 42 – Bundesbau

Schloßstraße 9-11

19053 Schwerin

10

Teilnahmebedingungen für die Vergabe von Bauleistungen Einheitliche Fassung

Das Vergabeverfahren erfolgt nach der "Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen", Teil A "Allgemeine Bestimmungen für die Vergabe von Bauleistungen" (VOB/A, Abschnitt 1).

1 Mitteilung von Unklarheiten in den Vergabeunterlagen

Enthalten die Vergabeunterlagen nach Auffassung des Unternehmens Unklarheiten, Unvollständigkei-
ten oder Fehler, so hat es unverzüglich die Vergabestelle vor Angebotsabgabe in Textform darauf hin-
zuweisen.

2 Unzulässige Wettbewerbsbeschränkungen

Angebote von Bietern, die sich im Zusammenhang mit diesem Vergabeverfahren an einer unzulässigen
Wettbewerbsbeschränkung beteiligen, werden ausgeschlossen.

Zur Bekämpfung von Wettbewerbsbeschränkungen hat der Bieter auf Verlangen Auskünfte darüber zu
geben, ob und auf welche Art er wirtschaftlich und rechtlich mit Unternehmen verbunden ist.

3 Angebot

3.1 Das Angebot ist in deutscher Sprache abzufassen.

3.2 Für das Angebot sind die von der Vergabestelle vorgegebenen Vordrucke zu verwenden. Das Angebot
ist bis zu dem von der Vergabestelle angegebenen Ablauf der Angebotsfrist einzureichen. Ein nicht
form- oder fristgerecht eingereichtes Angebot wird ausgeschlossen.

3.3 Eine selbstgefertigte Abschrift oder Kurzfassung des Leistungsverzeichnisses ist zulässig.

Die von der Vergabestelle vorgegebene Langfassung des Leistungsverzeichnisses ist allein verbindlich.

3.4 Unterlagen, die von der Vergabestelle nach Angebotsabgabe verlangt werden, sind zu dem von der
Vergabestelle bestimmten Zeitpunkt einzureichen.

3.5 Alle Eintragungen müssen dokumentenecht sein.

3.6 Ein Bieter, der in seinem Angebot die von ihm tatsächlich für einzelne Leistungspositionen geforderten
Einheitspreise auf verschiedene Einheitspreise anderer Leistungspositionen verteilt, benennt nicht die
von ihm geforderten Preise. Deshalb werden Angebote, bei denen der Bieter die Einheitspreise einzel-
ner Leistungspositionen in „Mischkalkulationen“ auf andere Leistungspositionen umlegt, von der Wer-
tung ausgeschlossen.

3.7 Alle Preise sind in Euro mit höchstens drei Nachkommastellen anzugeben.

Die Preise (Einheitspreise, Pauschalpreise, Verrechnungssätze usw.) sind ohne Umsatzsteuer an-
zugeben. Der Umsatzsteuerbetrag ist unter Zugrundelegung des geltenden Steuersatzes am Schluss
des Angebotes hinzuzufügen.

Es werden nur Preisnachlässe gewertet, die

- ohne Bedingungen als Vomhundertsatz auf die Abrechnungssumme gewährt werden

und

- an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt sind.

Nicht zu wertende Preisnachlässe bleiben Inhalt des Angebotes und werden im Fall der Auftrags-
erteilung Vertragsinhalt.

4 Nebenangebote

4.1 Soweit an Nebenangebote Mindestanforderungen gestellt sind, müssen diese erfüllt werden; im Übr-
igen müssen sie im Vergleich zur Leistungsbeschreibung qualitativ und quantitativ gleichwertig sein. Die
Erfüllung der Mindestanforderungen bzw. die Gleichwertigkeit ist mit Angebotsabgabe nachzuweisen.

4.2 Der Bieter hat die in Nebenangeboten enthaltenen Leistungen eindeutig und erschöpfend zu be-
schreiben; die Gliederung des Leistungsverzeichnisses ist, soweit möglich, beizubehalten.

Nebenangebote müssen alle Leistungen umfassen, die zu einer einwandfreien Ausführung der Bauleis-
tung erforderlich sind.

Soweit der Bieter eine Leistung anbietet, deren Ausführung nicht in Allgemeinen Technischen Ver-
tragsbedingungen oder in den Vergabeunterlagen geregelt ist, hat er im Angebot entsprechende Anga-
ben über Ausführung und Beschaffenheit dieser Leistung zu machen.

4.3 Nebenangebote sind, soweit sie Teilleistungen (Positionen) des Leistungsverzeichnisses beeinflussen
(ändern, ersetzen, entfallen lassen, zusätzlich erfordern), nach Mengenansätzen und Einzelpreisen
aufzugliedern (auch bei Vergütung durch Pauschalsumme).

- 4.4 Nebenangebote, die den Nummern 4.1 bis 4.3 nicht entsprechen, werden von der Wertung ausgeschlossen.

5 Bietergemeinschaften

- 5.1 Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben,
- in der die Bildung einer Arbeitsgemeinschaft im Auftragsfall erklärt ist,
 - in der alle Mitglieder aufgeführt sind und der für die Durchführung des Vertrags bevollmächtigte Vertreter bezeichnet ist,
 - dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt,
 - dass alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte/mit Siegel versehene Erklärung abzugeben

- 5.2 Sofern nicht öffentlich ausgeschrieben wird, werden Angebote von Bietergemeinschaften, die sich erst nach der Aufforderung zur Angebotsabgabe aus aufgeförderten Unternehmen gebildet haben, nicht zugelassen.

6 Nachunternehmen

Beabsichtigt der Bieter Teile der Leistung von Nachunternehmen ausführen zu lassen, muss er in seinem Angebot Art und Umfang der durch Nachunternehmen auszuführenden Leistungen angeben und auf Verlangen die vorgesehenen Nachunternehmen benennen.

7 Eignung

- 7.1 Öffentliche Ausschreibung

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) und ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot die ausgefüllte „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Sind die Nachunternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der benannten Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

- 7.2 Beschränkte Ausschreibungen/Freihändige Vergaben

Ist der Einsatz von Nachunternehmen vorgesehen, müssen **präqualifizierte Unternehmen** der engeren Wahl auf gesondertes Verlangen nachweisen, dass die von ihnen vorgesehenen Nachunternehmen präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifizierung erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot **nicht präqualifizierter Unternehmen** in die engere Wahl, sind auf gesondertes Verlangen die in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen vorzulegen. Ist der Einsatz von Nachunternehmen vorgesehen, müssen die Eigenerklärungen und Bescheinigungen auch für die benannten Nachunternehmen vorgelegt bzw. die Nummern angegeben werden, unter denen die benannten Nachunternehmen in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Die Verpflichtung zur Vorlage von Eigenerklärungen und Bescheinigungen entfällt, soweit die Eignung (Bieter und benannte Nachunternehmen) bereits im Teilnahmewettbewerb nachgewiesen ist.

Baumaßnahme	Vergabenummer
Neubau Stab Technische und Fliegende Gruppe	23A0300R
Leistung	
Abbruch Containeranlagen	

Ergänzung der Aufforderung zur Angebotsabgabe

Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen (Erklärungen, Angaben, Nachweise)

1 Unterlagen, die mit dem Angebot abzugeben sind

1.1 Formblätter

- Angebotsschreiben (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Angaben zur Preisermittlung entsprechend den Formblättern 221 oder 222 (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- 224 - Angebot Lohnleitklausel (wenn ein Änderungssatz angeboten wird; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot, zu dem ein Änderungssatz angeboten wird)
- 233- Verzeichnis der Nachunternehmerleistungen (wenn Teile der Leistung an Nachunternehmer vergeben werden sollen; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot, in dem Teile der Leistung an Nachunternehmer vergeben werden sollen)
- 234- Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft (wenn das Angebot von einer Bietergemeinschaft abgegeben wird; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot einer Bietergemeinschaft)
- 235- Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen (wenn sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedienen wird; bei Abgabe mehrere Hauptangebote für jedes Hauptangebot, in dem sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedient)
- 248 - Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Vertragsformular/e Instandhaltung (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Erklärung und Vereinbarung §§ 9, 10 VgG M-V
- Erklärung zum Datenschutz

1.2. Unternehmensbezogene Unterlagen

- Angabe der PQ-Nummer im Angebotsschreiben oder Formblatt Eigenerklärung zur Eignung oder Einheitliche Europäische Eigenerklärung
-
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der BG mind. gültig bis zum Eröffnungstermin oder nicht älter als 6 Monate
- Eintragung Berufsregister (z.B. Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug, Eintrag in der Handwerksrolle oder bei der Industrie- und Handelskammer)

1.3. leistungsbezogene Unterlagen

- Leistungsverzeichnis mit den Preisen
- Produktangaben in folgenden Positionen:
- 125 – Sicherheitsauskunft und Verzichtserklärung Bieter

1.4. sonstige Unterlagen

- Erfüllung von Mindestanforderungen, z.B. Datenblätter, Muster, spezielle Nachweise
-
-

2 Unterlagen, die auf Verlangen der Vergabestelle vorzulegen sind**2.1 Formblätter**

- 126 - Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung Nachunternehmer/Unterauftragnehmer
- 236 - Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen
- 223 - Aufgliederung der Einheitspreise
-
-

2.2 Unternehmensbezogene Unterlagen (Bestätigungen der Eigenerklärungen)

- 444 – Referenzbescheinigung, mind. **3** max. **5** Referenzen der letzten **3** Jahre (vom AG bestätigt)
- Erklärung zur Zahl der in den letzten 3 Jahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte, gegliedert nach Lohngruppen, mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal
- Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer
- rechtskräftig bestätigter Insolvenzplan (falls eine Erklärung über das Vorliegen eines solchen Insolvenzplanes angegeben wurde)
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse, falls das Unternehmen beitragspflichtig ist
- Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen, falls das Finanzamt eine solche Bescheinigung ausstellt
- Freistellungsbescheinigung nach § 48b Einkommensteuergesetz
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der BG mind. gültig bis zum Eröffnungstermin oder nicht älter als 6 Monate
-
-

2.3 leistungsbezogene Unterlagen

- Produktdatenblätter benannter Fabrikate
-
-

2.4 sonstige Unterlagen

- Urkalkulation (die Urkalkulation wird für die Prüfung der Preise geöffnet, im Anschluss wieder verschlossen)
-
-

Vergabenummer	23A0300R
---------------	-----------------

Baumaßnahme

Neubau Stab Technische und Fliegende Gruppe

Leistung

Abbruch Containeranlagen**BESONDERE VERTRAGSBEDINGUNGEN****1 Ausführungsfristen (§ 5 VOB/B)**

1.1 Fristen für Beginn und Vollendung der Leistung (=Ausführungsfristen):

Mit der Ausführung ist zu beginnen

- am **13.02.2024**
- spätestens _____ Werktagen nach Zugang des Auftragschreibens.
- in der _____ KW _____, spätestens am letzten Werktag dieser KW.
- innerhalb von 12 Werktagen nach Zugang der Aufforderung durch den Auftraggeber (§ 5 Absatz 2 Satz 2 VOB/B). Die Aufforderung wird Ihnen voraussichtlich bis zum _____ zugehen; Ihr Auskunftsrecht gemäß § 5 Absatz 2 Satz 1 VOB/B bleibt hiervon unberührt.
- nach der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Frist für den Ausführungsbeginn.

Die Leistung ist zu vollenden (abnahmereif fertig zu stellen)

- am **30.04.2024**
- innerhalb von _____ Werktagen nach vorstehend angekreuzter Frist für den Ausführungsbeginn.
- in der _____ KW _____, spätestens am letzten Werktag dieser KW.
- in der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Fertigstellungsfrist.

1.2 Verbindliche Fristen (=Vertragsfristen) gemäß § 5 Absatz 1 VOB/B sind:

- vorstehende Frist für den Ausführungsbeginn
- vorstehende Frist für die Vollendung (abnahmereife Fertigstellung) der Leistung
- folgende als Vertragsfrist vereinbarte Einzelfristen
- aus dem beigefügten Bauzeitenplan:

ohne Bauzeitenplan werden ausdrücklich als Vertragsfristen vereinbart:

2 Vertragsstrafen (§ 11 VOB/B)

2.1 Der Auftragnehmer hat bei Überschreitung der unter 1. als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen oder der Frist für die Vollendung als Vertragsstrafe für jeden Werktag des Verzugs zu zahlen:

- 0.00** € (ohne Umsatzsteuer)
- 0.00** Prozent der im Auftragschreiben genannten Auftragssumme ohne Umsatzsteuer; Beträge für angebotene Instandhaltungsleistungen bleiben unberücksichtigt. Die Bezugsgröße zur Berechnung der Vertragsstrafe bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist der Teil dieser Auftragssumme, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.

2.2 Die Vertragsstrafe wird auf insgesamt _____ Prozent der im Auftragschreiben genannten Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt. Bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist die Vertragsstrafe auf den in Satz 1 genannten Prozentsatz des Teils der Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.

2.3 Verwirkte Vertragsstrafen für den Verzug wegen Nichteinhaltung als Vertragsfrist vereinbarter Einzelfristen werden auf eine durch den Verzug wegen Nichteinhaltung der Frist für die Vollendung der Leistung verwirkte Vertragsstrafe angerechnet.

3 Zahlung (§ 16 VOB/B)

Aufgrund der besonderen Natur oder Merkmale der Vereinbarung wird die Frist für die Schlusszahlung gem. § 16 Absatz 3 Nummer 1 VOB/B und den Eintritt des Verzuges gem. § 16 Absatz 5 Nummer 3 VOB/B verlängert auf _____ Tage.

4 Sicherheitsleistung für die Vertragserfüllung (§ 17 VOB/B)

- Auf Sicherheit für die Vertragserfüllung wird verzichtet.
- Soweit die Auftragssumme mindestens 250.000 Euro ohne Umsatzsteuer beträgt, ist Sicherheit für die Vertragserfüllung in Höhe von fünf Prozent der Auftragssumme (inkl. Umsatzsteuer, ohne Nachträge) zu leisten.

5 Sicherheitsleistung für Mängelansprüche

- Auf Sicherheit für die Mängelansprüche wird verzichtet.
- Die Sicherheit für Mängelansprüche beträgt drei Prozent der Summe der Abschlagszahlungen zum Zeitpunkt der Abnahme (vorläufige Abrechnungssumme).

6 Bürgschaften (§ 17 VOB/B)

Wird Sicherheit durch Bürgschaft geleistet, ist dafür das jeweils einschlägige Formblatt des Auftraggebers zu verwenden, und zwar für

- die Vertragserfüllung das Formblatt „Vertragserfüllungsbürgschaft“
- die Mängelansprüche das Formblatt „Mängelansprüchebürgschaft“
- vereinbarte Vorauszahlungen und Abschlagszahlungen gem. § 16 Absatz 1 Nummer 1 Satz 3 VOB/B das Formblatt „Abschlagszahlungs-/ Vorauszahlungsbürgschaft“

7 Technische Spezifikationen

Soweit im Leistungsverzeichnis auf Technische Spezifikationen (z.B. nationale Normen, mit denen europäische Normen umgesetzt werden, europäische technische Bewertungen, gemeinsame technische Spezifikationen, internationale Normen) Bezug genommen wird, werden auch ohne den ausdrücklichen Zusatz: "oder gleichwertig", immer gleichwertige Technische Spezifikationen in Bezug genommen.

8 Werbung

Werbung auf der Baustelle ist nur nach vorheriger Zustimmung des Auftraggebers zulässig.

9 frei

10 Weitere Besondere Vertragsbedingungen

	Vergabenummer	
	23A0300R	
Baumaßnahme Neubau Stab Technische und Fliegende Gruppe		
Leistung Abbruch Containeranlagen		

**Ergänzung der Aufforderung zur Abgabe eines Angebots
Ergänzung der Besonderen Vertragsbedingungen**

Vermeidung, Verwertung und Beseitigung von Bau- und Abbruchabfällen sowie Baustellenabfällen

1 Ergänzung der Aufforderung zur Abgabe eines Angebots

- 1.1 Wird für die Verwertung bzw. Beseitigung der Bau- und Abbruchabfälle eine andere als die in der Leistungsbeschreibung genannte Lösung der Verwertung bzw. Beseitigung angeboten, hat der Bieter mit seinem Angebot mindestens nachzuweisen, dass
- die vorgesehene Anlage die Berechtigung zur Verwertung und Beseitigung sowie zur Aufnahme des Abfalls besitzt und der Betreiber bestätigt hat, dass er die Bau- und Abbruchabfälle annehmen wird,
 - bei Andienungspflicht (in der Regel gefährliche Abfälle zur Beseitigung) die Bestätigung der Abfallwirtschaftsbehörde vorliegt,
 - die Kosten der Abfallverwertung in die Einheitspreise eingerechnet sind,
 - die Kosten der Abfallbeseitigung benannt sind und vom Auftraggeber unmittelbar getragen werden können.
- 1.2 Soweit in den Vergabeunterlagen gefordert, hat der Bieter zu dem von der Vergabestelle benannten Zeitpunkt die Verwertungs- bzw. Beseitigungsträger sowie für die jeweiligen Belastungsarten und Belastungsgrade die Verwertungs- und Beseitigungsanlage zu benennen und nachzuweisen, dass
- die Verwertungs- bzw. Beseitigungsträger zur Aufnahme des Bau- und Abbruchabfalls berechtigt sind und erklären, die Bau- und Abbruchabfälle abzunehmen,
 - die Verwertungs- bzw. Beseitigungsträger sich damit einverstanden erklären, dass die Abfallwirtschaftsbehörde dem Auftraggeber Auskunft über ihre Eignung zur Durchführung einer ordnungsgemäßen Abfallentsorgung erteilt,
 - die Anzeige nach § 53 KrWG erfolgt ist bzw.
 - die erforderliche Erlaubnis (§ 54 KrWG) vorliegt.

2 Ergänzung der Besonderen Vertragsbedingungen

- 2.1 Der Auftragnehmer wird sich bemühen, bei der Erbringung seiner Leistung Abfälle zu vermeiden (Bemühensklausel).
- 2.2 Der Auftragnehmer wird mit Aufnahme seiner Tätigkeit Abfallerzeuger und zugleich Besitzer der in der Leistungsbeschreibung näher aufgeführten Bau- und Abbruchabfälle. Er übernimmt die Pflichten des Auftraggebers zur Verwertung und Beseitigung der Bau- und Abbruchabfälle unter Beachtung der einschlägigen gesetzlichen, insbesondere abfallrechtlichen Bestimmungen sowie der anerkannten Regeln der Technik. Er führt die von ihm zu erbringenden Nachweise entsprechend dem Kreislaufwirtschaftsgesetz in Verbindung mit der Nachweisverordnung (NachwV).
- 2.3 Der Auftragnehmer trifft alle erforderlichen Vorkehrungen, um Bau- und Abbruchabfälle nach den geltenden Vorschriften getrennt zu erfassen und zu halten sowie einer sachgerechten Entsorgung zuzuführen.
- 2.4 Die nach den abfallrechtlichen Bestimmungen zum Nachweis einer ordnungsgemäßen Entsorgung erforderlichen Erklärungen, Bestätigungen, Belege usw. sind dem Auftraggeber vorzulegen.



	Vergabenummer	
	23A0300R	
Baumaßnahme Neubau Stab Technische und Fliegende Gruppe		
Leistung Abbruch Containeranlagen		

Ergänzung der Vertragsunterlagen bei Bauaufträgen in militärisch genutzten Liegenschaften (keine Schutz- oder Sperrzone)

1 Arbeiten in militärisch genutzten Liegenschaften

1.1 Besondere Umstände der Auftragsausführung

Mitarbeiter von Unternehmen, die im Rahmen ihrer vertraglichen Verpflichtung in der militärischen Liegenschaft tätig werden, sind über den Kasernenkommandanten anzumelden. In der Anmeldung sind Zuname, Vorname, Geburtsdatum, Wohnsitz und Personalausweisnummer der Mitarbeiter sowie die Anschrift und Telefonnummer des Auftragnehmers zu vermerken. Diese Angaben sind, zusammen mit einer Bescheinigung über die Auftragserteilung, die dem Auftragnehmer mit dem Auftrags schreiben zugeht, dem Kasernenkommandanten rechtzeitig, vor Beginn der Ausführung, zu übergeben. Die Anmeldepflicht gilt auch für Nachunternehmer/Unterauftragnehmer und Lieferanten.

Voraussetzung für den Zutritt in die militärische Liegenschaft ist in der Regel eine Belehrung der mit der Ausführung der Leistung betrauten Mitarbeiter durch das Bundeswehrendienstleistungszentrum.

1.2 Zutritt zur militärisch genutzten Liegenschaft / Baustelle

Der Zutritt in die militärisch genutzte Liegenschaft erfolgt im täglichen Passwechselverfahren, d.h. an der Wache wird gegen Vorlage eines gültigen Personalausweises, Reisepass oder Führerschein im Tausch ein Besucherausweis ausgehändigt, der beim Verlassen der Liegenschaft wieder an der Wache gegen das hinterlegte Dokument ausgetauscht wird. Demensprechend wird mit etwaigen Nachunternehmern/ Unterauftragnehmern und Lieferanten des Auftragnehmers verfahren.

Wenn die Tätigkeit in der militärisch genutzten Liegenschaft länger als drei Monate andauert, kann der Auftragnehmer Sonderausweise für sein Beschäftigten beantragen, die das tägliche Passwechselverfahren ersetzen. Der Antrag ist über ein entsprechendes Formular in der Ausweisstelle der nutzenden Verwaltung einzureichen. Die Entscheidung über die Ausstellung der Ausweise trifft die nutzende Verwaltung, ein Anspruch besteht nicht.

Bei Baumaßnahmen in Hallen, die während der Bauarbeiten weiter genutzt werden, ist zusätzlich zu den oben beschriebenen Verfahren eine tägliche An- und Wiederabmeldung bei dem zuständigen Hallenmeister erforderlich.

2 Allgemeine Hinweise zur Durchführung von Arbeiten in militärisch genutzten Liegenschaften

2.1 Beim Betreten und Verlassen der militärisch genutzten Liegenschaft können Wartezeiten auftreten, die nicht gesondert vergütet werden.

2.2 Notwendige Fotografien oder Filme im Rahmen der Vertragsabwicklung bedürfen der schriftlichen Genehmigung durch den Nutzer. Dem Auftragnehmer und seinen Beschäftigten einschließlich seiner Nachunternehmer/Unterauftragnehmer und deren Beschäftigte ist die Anfertigung von nicht genehmigten Lichtbildern der Baumaßnahme (Negative und Positive auf beliebigen Schichtträgern sowie Informationsträgern aller Art) untersagt. Bei Zuwiderhandlung ist der Auftraggeber unbeschadet weitergehender anderer Rechte berechtigt, die Ablieferung der Lichtbilder (einschließlich belichteter Schichtträger oder anderer Datenträger) bzw. das Löschen aller diesbezüglichen Dateien ohne Entschädigung zu verlangen. Der Auftragnehmer hat seine Beschäftigten sowie seine Nachunternehmer/Unterauftragnehmer entsprechend zu belehren.

- 2.3 Beschäftigte des Auftragnehmers und seiner Nachunternehmer/ Unterauftragnehmer, die in der militärisch genutzten Liegenschaft
- außerhalb des ihnen vom Beauftragten des Auftraggebers oder von anderen dem Auftragnehmer hierzu als befugt bezeichneten Personen zugewiesenen Arbeitsbereich einschließlich der Zugangswege oder
 - außerhalb ihrer Arbeitszeit (vereinbarten Zugangszeit) oder ohne gültige Zugangsgenehmigung oder
 - bei der Anfertigung von nicht genehmigten Lichtbildern
- angetroffen werden, sind auf Verlangen des Auftraggebers sofort von der Weiterbeschäftigung auszuschließen.
- Der Auftragnehmer hat seine Beschäftigten sowie seine Nachunternehmer/ Unterauftragnehmer entsprechend zu belehren.
- 2.4 Der Auftraggeber kann bei Risiken für die nationale Sicherheit oder Vorliegen einer sicherheitserheblichen Erkenntnis verlangen, dass der Auftragnehmer bestimmte Beschäftigte seines Unternehmens und seiner Nachunternehmer/ Unterauftragnehmer sofort von der Weiterbeschäftigung bei der Ausführung der Leistung ausschließt.
- 2.5 Kosten, die dem Auftragnehmer oder dessen Nachunternehmer/Unterauftragnehmer dadurch entstehen, dass einem Beschäftigten der Zutritt zur Baustelle aufgrund sicherheitsrelevanter Erkenntnisse verweigert wird, werden nicht gesondert vergütet. Die Verweigerung des Zutritts eines Beschäftigten zur Baustelle stellt insbesondere keine Behinderung dar.

3. **Zusätzliche Regelungen:**

Name und Anschrift des Bieters
(Firmenname lt. Handelsregister)

Ort:
Datum:
Tel.:
Fax:
e-mail:
USt.-ID-Nr.:
HR-Nr.:
Registergericht:
BlmA-Nummer:

(Name und Anschrift der Vergabestelle)

Staatliches Bau- und Liegenschaftsamt Rostock, die Bundesrepublik Deutschland vertretend

Wallstr. 2
18055 Rostock
Deutschland

Angebotsschreiben

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer	Baumaßnahme
21007-E2-0045	Neubau Stab Technische und Fliegende Gruppe

Vergabenummer	Leistung
23A0300R	Abbruch Containeranlagen

Anlagen¹, die Vertragsbestandteil werden

- Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm (Kurz- oder Langfassung) mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- Vertragsformular für Instandhaltung mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- 224 Lohngleitklausel - Berechnung des Änderungssatzes
- 233 Nachunternehmerleistungen
- 234 Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- 235 Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen
- 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
- Nebenangebot(e)
-
-
-
-
-
-
-

Anlagen¹, die der Angebotserläuterung dienen, ohne Vertragsbestandteil zu werden

- 124 Eigenerklärung zur Eignung
- Einheitliche Europäische Eigenerklärung
- 221 oder 222 Angaben zur Preisermittlung
-
-

¹ vom Bieter anzukreuzen und beizufügen

1 Ich/Wir biete(n) die Ausführung der oben genannten Leistung zu den von mir/uns eingesetzten Preisen an.
An mein/unser Angebot halte(n) ich/wir mich/uns bis zum Ablauf der Bindefrist gebunden.

2 Die Angebotsendsumme des Hauptangebotes gem. Leistungsbeschreibung beträgt einschl. Umsatzsteuer _____ Euro

2.1 Die Gesamtsumme der jährlichen Vergütung gem. Instandhaltungsvertrag² beträgt einschl. Umsatzsteuer _____ Euro*

* nur ausfüllen, wenn den Vergabeunterlagen ein Instandhaltungsvertrag beiliegt

3 Anzahl der Nebenangebote _____ St.

4 Preisnachlass ohne Bedingung auf die Abrechnungssumme für Haupt- und alle Nebenangebote³ sowie auf die Preise für angeordnete Leistungen, die auf Grundlage der Preisermittlung für die vertragliche Leistung zu bilden sind _____ %

5 Bestandteil meines/unseres Angebots sind neben diesem Angebotsschreiben und seinen Anlagen:

- Allgemeine Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen (VOB/B), Ausgabe 2016,
- Unterlagen gem. Aufforderung zur Angebotsabgabe, Anlagen – Teil B

6 Ich bin/Wir sind für die zu vergebende Bauleistung präqualifiziert und im Präqualifikationsverzeichnis eingetragen unter Nummer:

Name: _____	PQ_Nummer: _____
Name: _____	PQ_Nummer: _____
Name: _____	PQ_Nummer: _____
Name: _____	PQ_Nummer: _____

Ich bin/Wir sind kleines oder mittleres Unternehmen – KMU - (< 250 Beschäftigte und ≤ 50 Mio Euro Jahresumsatz bzw. ≤ 43 Mio Jahresbilanzsumme).⁴

7 Ich/Wir erkläre(n), dass

- ich/wir alle Leistungen im eigenen Betrieb ausführen werde(n).
- ich/wir die Leistungen, die nicht im Verzeichnis Nachunternehmerleistungen bzw. Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmer aufgeführt sind, im eigenen Betrieb ausführen werde(n).

² Bei mehreren Instandhaltungsverträgen ist die Summe der jährlichen Vergütungen einzutragen.

³ Preisnachlass gilt nicht für Instandhaltungsangebot

⁴ Bietergemeinschaften gelten nur dann als KMU, wenn der überwiegende Teil des Auftrags von (einem) Partner(n) der Bietergemeinschaft erbracht wird, der/die als KMU einzustufen ist/sind.

8 Ich/Wir erkläre(n), dass

- ich/wir den Wortlaut der vom Auftraggeber verfassten Langfassung des Leistungsverzeichnisses als alleinverbindlich anerkenne(n).
- mir/uns zugegangene Änderungen der Vergabeunterlagen Gegenstand meines/unseres Angebotes sind.
- ein nach der Leistungsbeschreibung ggf. zu benennender Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator gemäß Baustellenverordnung und dessen Stellvertreter über die nach den „Regeln zum Arbeitsschutz auf Baustellen; geeigneter Koordinator (Konkretisierung zu § 3 BaustellV) (RAB 30)“ geforderte Qualifikation verfügen, um die nach Baustellenverordnung übertragenen Aufgaben fachgerecht zu erfüllen.
- das vom Auftraggeber vorgeschlagene Produkt Inhalt meines/unseres Angebotes ist, wenn Teilleistungsbeschreibungen des Auftraggebers den Zusatz „oder gleichwertig“ enthalten und von mir/uns keine Produktangaben (Hersteller- und Typbezeichnung) eingetragen wurden.
- falls von mir/uns mehrere Nebenangebote abgegeben wurden, mein/unser Angebot auch die Kumulation der Nebenangebote, die sich nicht gegenseitig ausschließen, umfasst.
- ich/wir einen pauschalen Schadensersatz in Höhe von 15 Prozent der Bruttoabrechnungssumme dieses Vertrages entrichten werde, falls ich/wir aus Anlass der Vergabe nachweislich eine Abrede getroffen habe(n), die eine unzulässige Wettbewerbsbeschränkung darstellt, es sei denn, ich/wir weise(n) einen geringeren Schaden nach.
- ich/wir jede vom zuständigen Finanzamt vorgenommene Änderung in Bezug auf eine vorgelegte Freistellungsbescheinigung (§ 48b EStG) dem Auftraggeber unverzüglich in Textform mitteile/n.

Unterschrift (bei schriftlichem Angebot)

Ist

- bei einem elektronisch übermittelten Angebot in Textform der Bieter nicht erkennbar,
 - ein schriftliches Angebot nicht an dieser Stelle unterschrieben oder
 - ein elektronisches Angebot, das signiert/mit elektronischem Siegel versehen werden muss, nicht wie vorgegeben signiert/mit elektronischem Siegel versehen,
- wird das Angebot ausgeschlossen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

0.1 Angaben zur Baustelle

0. Vorbemerkungen

Alle aus den folgenden Bemerkungen entstehenden Kosten sind in den Einheitspreisen zu berücksichtigen.

Für den gesamten Flugplatzbereich besteht Melde- und Ausweispflicht. Durch den Auftragnehmer (AN) sind vor Beginn der Arbeiten für alle auf der Baustelle tätigen Arbeitskräfte, einschl. Nachauftragnehmer (NAN) Anträge auf Zutrittsberechtigungen/ Ausweisanträge beim Auftraggeber (AG) vorzulegen. Antragsformulare können persönlich oder digital angefordert werden.

Folgende Angaben werden erforderlich:

Name, Vorname

Wohnsitz

Personalausweis - Nr.:

ggf. KFZ Kennzeichen

Zu beachten ist, dass keine Personen eine Zutrittsberechtigung erhalten, die ihrer Herkunft nach aus einem Land mit besonderen Sicherheitsrisiko stammen. (Staatenliste des BMWI). Weiterhin sind die Vorbemerkungen zum vorbeugenden personellen Sabotageschutz, (sh. Vergabeunterlagen) zu beachten und zwingend einzuhalten. Für Ausführungsfristen länger als 4 Wochen/Jahr und Auftrag, sind zwingend die Sicherheitsüberprüfungen gemäß Sabotageschutz (SÜ2) nachzuweisen.

Öffnungszeiten Ausweisstelle FH Laage (Wache):

Montag bis Donnerstag von 07:00 bis 15:30 Uhr

Freitags von 07:00 bis 12:00 Uhr

Arbeitszeit für AN:

Montag bis Freitag von 06:00 bis 18:00 Uhr (Abweichungen sind rechtzeitig beim AG zu beantragen)

Lieferzeiten:

Lieferungen nach 16:00 Uhr sind beim zuständigen Wachpersonal frühzeitig anzumelden. Bei Nichtankündigung von Lieferungen erfolgt kein Einlass durch die Objektwache. An

Wochenenden und Feiertagen sind Materiallieferungen ausgeschlossen.

Auf dem Flugplatzgelände gilt grundsätzliches Fotografie- und Filmverbot. Für erforderliche Baudokumentationen muss eine Fotoerlaubnis beantragt werden.

Der Aufenthalt des Firmenpersonals ist auf dessen Arbeitsbereich und den unmittelbaren Zuweg dorthin begrenzt. Der Aufenthalt in der militärischen Anlage außerhalb der täglichen Arbeitszeit ist untersagt.

Für Baustellen im Basisbereich ist eine ständige kontrollierte Überwachung erforderlich. Seitens des Auftraggebers wird diese durch ein zugelassenes Wachunternehmen abgesichert.

Die ständige kontrollierte Überwachung erfolgt für alle am Bau beteiligten Personen von der Hauptwache über die Basiswache bis zur Baustelle und zurück. Hierzu sind die erforderlichen Arbeitszeiten/ Bewachungszeiten bis zum Mittwoch für die folgende Woche beim AG bekannt zu geben.

Verstöße gegen die Melde- und Ausweispflicht können zum Kasernenverbot führen. Für die Auswirkungen auf die vertragliche Pflicht des AN ist dieser verantwortlich.

Die Anlage "2022 05 Vorbemerkungen Sabotageschutz KNUE" ist zu beachten, die Einhaltung der Vorgaben ist zwingende Voraussetzung für eine Beauftragung.

0.1 Angaben zur Baustelle

0.1.1 Lage der Baustelle

Die Baustelle befindet sich im Sicherheitsbereich des Bw-Flugplatzes Laage, in Mecklenburg-Vorpommern.

Die Anschrift lautet:

Daimler-Benz-Allee 2

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

18299 Laage

Bei der Kalkulation ist davon auszugehen, dass sämtliche Personen und Fahrzeuge an der Wache anzumelden sind. Die eventuellen Wartezeiten sind zu berücksichtigen und werden nicht gesondert vergütet.

0.1.2 Besondere Belastungen aus Immission / Emmission

Es sind keine besonderen Belastungen aus Immissionen bekannt. Lärmverursachende Arbeiten sind zeitlich vom AN mit der örtlichen Bauüberwachung und dem Auftraggeber abzustimmen.-

0.1.3 Art und Lage der Baulichen Anlage

Das Bestandsgebäude (Containeranlage) dient als Bürogebäude.

0.1.4 Verkehrsverhältnisse auf der Baustelle

Aufenthaltsräume zum Umkleiden sowie für Arbeitspausen werden vom Auftraggeber für die Gesamtzeit der Baumaßnahme nicht zur Verfügung gestellt. Das Aufstellen von Wohnunterkünften, wie etwa Container, Wohnwagen, Fahrzeuge oder Baracken zur zeitweisen oder dauerhaften Unterbringungen von Personal auf dem Baugelände ist dem Auftragnehmer untersagt. Dies gilt auch für die an die Baustelle angrenzenden Grundstücke und Verkehrsflächen. Stellflächen für Fahrzeuge, wie zum Beispiel für Arbeiter des Auftragnehmers wie auch dessen Subunternehmer, können vom Auftraggeber in unmittelbarer Nähe zur Baustelle nur bedingt zur Verfügung gestellt werden.

Das Abstellen von Containern etc. ist nur nach Genehmigung durch den AG auf zugewiesenen Flächen zulässig. Die zugewiesenen Flächen können sich auch außerhalb des Baufeldes befinden.

In direkter Gebäudeumgebung befinden sich Zufahrtsstraßen. Diese dürfen nach Rücksprache mit dem AG mit Schwerverkehr befahren werden. Diese Flächen sind nicht zu beschädigen oder in Mitleidenschaft zu ziehen.

Die ständige Reinigung von verschmutzten Verkehrsflächen ist durch den AN zu gewährleisten und in die Einheitspreise einzukalkulieren.

0.1.5 Für den Verkehr freizuhaltende Flächen

Die Zufahrt zur Baustelle und die Baustraßen sind für sämtlichen Verkehr auch anderer AN freizuhalten. Dies gilt auch für Gebäudezugänge, Treppenträume sowie Flucht- und Rettungswege des Neubaus.

Auf Ordnung und Sauberkeit auf der Baustelle ist zu achten. Dies gilt besonders für das Freihalten der Flucht- und Rettungswege. Für die Müllbeseitigung (auch Restmüll als Hausmüll) ist jeder AN eigenverantwortlich. Eine wöchentliche Entsorgung ist zu berücksichtigen.

Sollte die Ordnung und Sauberkeit auf der Baustelle nicht gewährleistet sein, wird die BÜ eine Frist zu Beräumung ansetzen. Verläuft diese Frist fruchtlos, ist der AG berechtigt einen Dritten zu beauftragen, der diese wieder herstellt. Die entstehenden Kosten werden auf alle AN umgelegt.

0.1.6 Montageöffnungen und Transporteinrichtungen

Der Transport von Material sowie der Zugang zur Baustelle erfolgt ebenerdig über befestigte Straßen bis in das Baufeld. Im Baustellenbereich ist eine ebene befestigte Oberfläche vorhanden.

0.1.7 Medien

Gem. BVB.

0.1.8 Dem Auftragnehmer zu überlassende Räume

Dem Auftragnehmer werden keine Räume für seine BE überlassen. Diese ist gesondert außerhalb des Gebäudes zu organisieren.

0.1.9 Bodenverhältnisse

Entfällt.

0.1.10 Hydrologische Werte

Entfällt.

0.1.11 Besondere Umweltrechtliche Vorschriften

Entfällt.

0.1.12 Besondere Hinweise zu Abwasser / Abfall

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Keine		
		0.1.13 Schutzgebiete		
		Das Baugebiet befindet sich in einer Trinkwasserschutzzone.		
		0.1.14 Schutz von Vegetation		
		Aus Sicht des AG nicht notwendig. Sollten Vegetationsflächen durch den AN in Anspruch genommen werden, sind diese über die Bauzeit zu schützen und nach Beendigung der BM wieder kostenfrei für den AG in den Urzustand zurückzusetzen.		
		0.1.15 Abwasser / Ver- und Entsorgungsleitungen im Baufeld		
		Die Erschließung ist bereits als Vorabmaßnahme in Teilen erfolgt. Behinderungen durch Kabel und Leitungen im eigentlichen Baugrubenbereich sollten nicht entstehen, sind aber nicht ausgeschlossen. Alle erstellten Ver- und Entsorgungsleitungen sind mit Rücksicht zu behandeln.		
		0.1.16 Hindernisse im Baustellenbereich (Kabel und Leitungen)		
		Siehe 0.1.15.		
		0.1.17 Kampfmittel		
		Es ist von einem kampfmittelfreiem Grundstück auszugehen.		
		0.1.18 Maßnahmen gem. Baustellenverordnung		
		Die Festlegungen trifft der SiGeKo. Dieser wird separat durch den AG bestellt.		
		0.1.19 Anordnung / Vorschriften und Maßnahmen der Eigentümer		
		Die Baustelle wird seitens des Bauherren nicht bewacht. Jeder Auftragnehmer ist für die Sicherung und das Verschließen der Baustelle während der gesamten Bauzeit bzw. bis zur Übergabe der Schlüssel an den Auftraggeber eigenverantwortlich.		
		Der Auftragnehmer hat wöchentlich der Baulüberwachung unaufgefordert Tagesberichte, Prüfberichte des Auftragnehmers, der Berufsgenossenschaft oder sonstiger Behörden mindestens in Kopie einzureichen.		
		0.1.20 Schadstoffbelastung		
		Das Schadstoffgutachten ist zu beachten und dient als Grundlage für die Kalkulation.		
		0.1.21 Vorarbeiten durch AG		
		Keine.		
		0.1.22 Andere Unternehmer auf der Baustelle		
		Parallel werden wahrscheinlich keine anderen AN die Baustelle besetzen. Es ist dennoch von parallelen Arbeiten auszugehen. Eine Abstimmung unter den AN über freizuhaltende Flächen, Arbeitsreihenfolgen etc. ist einzukalkulieren.		
		Die Zugänge zur Baustelle und zu allen Räumen in den Gebäuden müssen auch den anderen an der Ausführung Beteiligten zur Verfügung stehen. Sie dürfen daher nur kurzfristig und im Ausnahmefall, wie etwa bei der Anlieferung von Material, blockiert werden.		
		1.1.23 Sonstiges - Bauleitung des Auftragnehmers und Arbeitnehmer		
		Zur Wahrnehmung der Verpflichtungen des Auftragnehmers nach VOB/B hat dieser eine leitende Person zu stellen. Diese muss im Rahmen der vertraglich vereinbarten Zeiträume sowie während der gesetzlich geregelten Arbeitszeiten über Funktelefon erreichbar sein und hat an den Besprechungen zur Koordination der Baumaßnahme teilzunehmen.		
		Im Krankheitsfalle oder bei Urlaub muss ein qualifizierter Vertreter eingesetzt werden, der über die Aufgabenstellung, den Stand und die Belange der Baumaßnahme entsprechend informiert ist.		
		Während der gesamten Ausführungszeit der beauftragten Arbeiten muss ein verantwortlicher Montageleiter ständig am Bau anwesend sein und die einzelnen Arbeitsschritte mit der Bauleitung des Auftraggebers abstimmen. Er ist verantwortlich für die Einweisung seines Personals und die Beaufsichtigung der einzelnen Abschnitte, für die Ordnung an der Baustelle wie Materialtransport, Schutt- und Abfallbeseitigung, Sicherheit der eigenen Gerüste usw.		
		Der AN ist zur Teilnahme an den wöchentlichen Baubesprechungen (Jour-Fix) verpflichtet. Verkehrssprache auf der Baustelle ist "Deutsch".		
		0.2 Angaben zur Ausführung		

Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	0.2	Angaben zur Ausführung		
	0.2.1	Arbeitsabschnitte / Arbeitsunterbrechungen / Arbeitszeiten		
		Mit durch den Bauablauf bedingten mehrmaligen An- und Abfahrten ist zu rechnen. Dies ist in den Einheitspreisen zu berücksichtigen und wird nicht gesondert vergütet. Dies gilt auch für Vorhaltarbeiten und Gebrauchsüberlassungen. Es ist nicht davon auszugehen, dass sämtliche Vorhaltungen und / oder Gebrauchsüberlassungen mit der Beendigung der Leistungen zusammenfallen. Einzelne Teile von z. B. Einrichtungsgegenständen werden erst nach Mitteilung durch die BÜ zurückgebaut.		
		Die nachfolgenden Arbeiten können ausdrücklich nicht in einem Zuge ausgeführt werden.		
	0.2.2	Besondere Erschwernisse		
		Nicht bekannt.		
	0.2.3	Kontaminierte Bereiche		
		Nicht bekannt.		
	0.2.4	Anforderungen an die Baustelleneinrichtung		
		Die Baustelleneinrichtung ist, wenn nicht gesondert aufgeführt, in die Einheitspreise einzurechnen.		
	0.2.5	Besondere Verkehrsregelungen und Verkehrssicherung		
		Kann eine Brandentstehung z. B. bei Dach- oder Schweißarbeiten nicht verhindert werden, müssen geeignete Maßnahmen zur Brandbekämpfung getroffen werden.		
		Für Schweißarbeiten muss der Unternehmer beim AG eine Schweißerlaubnis beantragen.		
		Während aller Arbeiten mit offenen Feuer oder leicht entzündlichen Stoffen ist immer ein geeigneter sachkundig geprüfter Feuerlöscher in unmittelbarer Nähe vorzuhalten.		
		Nach Beendigung der Arbeiten ist gem. nach der durch den AN aufgestellten arbeitsplatzbezogenen Gefährdungsbeurteilung ggf. eine Brandwache zu stellen.		
		Innerhalb des Flugplatzgeländes und im Gebäude selbst dürfen sich die Beschäftigten nur auf den Zu- und Abfahrtswegen, sowie im unmittelbaren Baustellenbereich aufhalten. Vorgaben der Truppe und des Wachpersonals zur Sicherheit sind bindend.		
		Lagerflächen für Material und Baustelleneinrichtung		
		werden vom AG in unmittelbarer Nähe zur Baumaßnahme		
		nur begrenzt zur Verfügung gestellt.		
		Zum Baustellenbetrieb:		
		Das Gebäude wird vor Beginn der Arbeiten leergezogen. Es ist dennoch ein umsichtiges Arbeiten erforderlich.		
		Evtl. daraus resultierende Mehraufwendungen sind in den Einheitspreisen zu berücksichtigen.		
		Alle Materialien oder sonstigen Gegenstände sind wegen des neben dem Gebäude angrenzenden Militär-Flugbetriebes gesichert zu verwahren.		
		Schutt-Container sind nur mit funktionsfähigen verschliessbaren und verschlossen zu haltenden Deckeln zulässig.		
		Abbruchmaterial, das nicht in Container passt, sind arbeitstäglich im gesicherten Transport von der Liegenschaft zu entfernen.		
		Es dürfen keine Kleinteile auf das Flugfeld geraten, insbesondere Folien, keine Dämmstoffe, kein PU-Schaum oder sonstige Gegenstände.		
		Die Kosten der ordnungsgemäßen Entsorgung einschl. der Deponie- und sonstiger Gebühren trägt der Auftragnehmer. Der Nachweis über die Entsorgung ist dem Auftraggeber unverzüglich vorzulegen.		
	0.2.6	Besondere Anforderung für Auf- u. Abbau von Gerüsten		
		Der Auf- und Abau von Gerüsten kann nur im Arbeitsbereich stattfinden.		
	0.2.7	Mitbenutzung fremder Gerüste		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Während der Bauzeit sind baubegleitend Dokumentationen (Zulassungen, Nachweise, Lieferscheine; Entsorgungsnachweise etc.) einzureichen. Diese Unterlagen dienen dem Nachweis der Eignung und der Abrechnung durch den AN gegenüber dem AG.

Entsorgungsnachweise hat der AN unaufgefordert und unverzüglich der Bauüberwachung des AG vorzulegen. Kosten hierfür sind in die EP einzurechnen.

1.2 Dokumentation nach Bauzeit

Spätestens 4 Wochen vor Abnahme der Leistungen ist eine vollständige Projektdokumentation durch den AN einzureichen. Diese Dokumentation hat mindestens zu enthalten:

Erstellen der Projekt-Dokumentation für sämtliche im Leistungsverzeichnis beschriebenen Leistungen als Gesamtdokumentation, 2-fach in Ordnern + 1-fach als Übergabe digital auf CD-ROM o. ä. zusammengestellt und sortiert einschl. Inhaltsverzeichnis (nach Angaben und Vorgaben AG). Die Papier und die digitale Fassung müssen die gleichen Inhalte besitzen. Dokumentation mit mind folgendem Inhalt:

- Lieferscheine, Wiegenoten etc.
- Entsorgungsnachweise, Begleitscheine
- Genehmigungsbescheide für durch den AN eingeholte Genehmigungen
- Geräteverzeichnisse
- Herstellererklärung

Die Nicht-Vorlage der Dokumentation berechtigt den AG zur Verweigerung der Abnahme, sofern im Zuge der Abnahme-Vorbereitung auf Projektebene keine anderslautenden Vereinbarungen getroffen worden sind.

Die Kosten für die Dokumentation sind in die EP einzurechnen.

2 SiGeKo

2 SiGeKo

Die Baustelle unterliegt der Baustellenverordnung. Der Bauherr hat zur Koordinierung gem. Baustellenverordnung einen SiGeKo beauftragt.

Spätestens zwei Wochen vor Einrichtung der Baustelle hat der Auftragnehmer dem zuständigen SiGeKo die für den SiGeKo erforderlichen Unterlagen zu übermitteln. Dies beinhaltet unter anderem die Weitergabe des vom Auftraggeber bestätigten Bauzeitenplanes. Des weiteren sind dem SiGeKo die vom AG genehmigten Nachunternehmer (Name des zuständigen Bauleitung, Telefon, Ort, Tätigkeiten, Ersthelfer) mitzuteilen.

Ferner ist der Auftragnehmer aufgefordert, dem SiGeKo die folgenden Angaben gem. BaustellV. schriftlich mitzuteilen:

- Voraussichtliche Höchstzahl der gleichzeitig Beschäftigten auf der Baustelle
- Voraussichtliche Anzahl der Arbeitgeber
- Voraussichtliche Anzahl der Unternehmer ohne Beschäftigte
- Bereits ausgewählte Arbeitgeber und Unternehmer ohne Beschäftigte
- Alle Unternehmer mit Anschrift, Telefon und Faxnummer

Unmittelbar nach Auftragserteilung, rechtzeitig vor Baubeginn, hat der Auftragnehmer seine betriebliche Arbeitsschutzorganisation entsprechend dem gesetzlichen Regelwerk der Berufsgenossenschaft nachzuweisen. Dazu gehört u.a. folgende Dokumentationen

- Arbeitsstättenverordnung Unterkünfte
- Arbeitsschutzgesetz Gefährdungsanalysen
- Gerätesicherheitsgesetz Sachkundigenprüfung
- Gefahrstoffverordnung - Sicherheitsdatenblätter
- Nachweis der Pflichtenübertragung gem. BGV A 1 § 13
- Nachweis der MA Unterweisung gem. BGV A 1 § 4
- Nachweis der Fachkraft für Arbeitssicherheit gem. BGV A 1 §

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

- Nachweis der auf der Baustelle tätigen Ersthelfers gem. §§ 24 und 26 BGV A 1

- Nachweis des Alarmplanes gem. BGV A 4 § 25

Während der Bauanlaufbesprechung stellt der Auftragnehmer bzw. seine Nachunternehmer zwecks Abstimmung das Arbeitsschutzkonzept vor. Der Auftragnehmer ist verpflichtet, sich mit angrenzenden Baumaßnahmen und Baulosen abzustimmen (Austausch Telefonnummern, Information über Gefahrenschwerpunkte). Dieses ist zu dokumentieren und dem SiGeKo zeitnah zu übergeben.

Über Änderungen im Bauablauf/Baustelleneinrichtungsplan hat der Auftragnehmer den SiGeKo zwecks Fortschreibung des SiGe Planes fortlaufend zu informieren.

6 Tage nach Auftragsvergabe sind folgende Unterlagen beim AG einzureichen:

- Name des verantwortlichen Aufsichtsführenden gem. § 4 BGV C 22 „Bauarbeiten“ und § 5 der BGV A 1 „Grundsätze der Prävention“

- Nachweis der erforderlichen Einrichtungen und Sachmittel zur Sicherstellung der Ersten Hilfe.

- Nachweis der Betriebshaftpflichtversicherung.

- Nachweis der baustellenbezogenen Gefährdungsbeurteilungen

Für die Koordination gem. BGV A 1 ist der AN eigenverantwortlich.

Vor Aushubarbeiten, sind die Leitungsbestandspläne eigenständig zu besorgen. Ggf. müssen Suchschachtungen im Vorwege durchgeführt werden. Dabei sind die Leitungsschutzanweisungen der Leitungsbetreiber zu beachten.

Die Nutzung des Gebäudes ist immer sicherzustellen. Dafür ist es erforderlich, dass es jederzeit gewährleistet ist, dass die Ein- und Ausgänge immer sicher zu nutzen sind. (u.a. Fußgängerbrücken überfahrbare Stahlplatten) gewährleistet ist. Gerüste dürfen zu keinem Zeitpunkt die Ein- und Ausgänge versperren.

3 Besondere Vorbemerkungen

3 Besondere Vorbemerkungen Abbruch / BE

Abbruch

Der Abbruch der Containeranlage erfolgt komplett und versteht sich einschl. jeglicher Materialien, Geräte und notwendigen Arbeitsabläufe für die Schadstoffentnahme. Der Abbruch erfolgt einschl. Entsorgung und Deponiegebühren. Dies gilt auch wenn dies nicht explizit in der Position erwähnt wird.

Der Abbruch umfasst das Dach, die Außen- und Innenwände, Kunststofffenster, Türen, Zargen, Decken, Fußböden, Bodenplatte und Fundamente, Vorsatzschalen, Abhangdecken, Bodenbeläge, Wandbeläge, Beschichtungen, Ausgleichsschichten, Anbauten jeglicher Art etc.

Die entsprechend Abbruchtechnologie erforderlichen Gerüste, Sicherungen und Geräte sind in diese Position einzurechnen

Maße: 48,0m x 35,20m
Höhe: ca. 3,50m

Grundfläche: ca. 1.400 m² abzgl. Innenhof

Bruttorauminhalt: ca. 4.480 m³

Sämtliche Maße sind dem Schadstoffgutachten zu entnehmen und jegliche Schutzmaßnahmen vor Ort nach den TRGS umzusetzen. Das Schadstoffgutachten wird zur Ausschreibung beigelegt und dient als Kalkulationsgrundlage.

Baustelleneinrichtung

In den Einheitspreisen ist folgendes einzukalkulieren.

Erstellung eines Baustelleneinrichtungsplanes mit Kennzeichnung Lagerung der Erdmassen/ Abbruchmaterialien. Die für die Baustelleneinrichtung zu nutzenden Flächen, Lagerflächen, freizuhaltenden Flächen und dergleichen sind im Baustelleneinrichtungsplan unter Angabe des Verwendungszweckes anzulegen.

Baustelleneinrichtung auf Grasnarbe oder Humus ist nicht gestattet. Die Einrichtung der

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Einrichtungsfläche		
		- Herstellen von evt. benötigten Baustraßen und Fundamente für Großgeräte udgl.		
		- Herrichten der notwendigen Lagerplätze, Arbeitsplätze und Aufstellflächen		
		- Aufstellung eines Baustelleneinrichtungsplanes (Aufstellung in Abstimmung mit Bauüberwachung (Bestätigung) einschl. Übergabe an die Bauüberwachung)		
		- sämtliche Geräte, Werkzeuge, Hilfsmittel und Stoffe		
		- Material-, Vorhalte-, Lohn- und Personalkosten		
		- alle sonstigen Kosten die der Auftragnehmer zur ordnungsgemäßen Durchführung der Baumaßnahme zu erbringen hat sofern nicht gesondert ausgeschrieben		
		- Schnurgerüste, Ein- und Vermessarbeiten		
		- Wiederherstellung des Geländes und Abbruch und Entsorgung evt. erstellter Fundamente und Einrichtungen		
		- Pacht, Mieten und sonst. Gebühren zur Nutzung öffentlicher Flächen		
		- Räumen der Baustelle		
		- Zwischen- und Endreinigung		
		- Rüstung innerhalb des Gebäudes (auch bei h>2,00m)		
		- Kraneinsatz einschl. Abstimmung und Genehmigung mit Flugplatzmeister (Hindernisbefeurung einplanen)		
		- Gestellung Bauschuttcontainer und dessen erforderliche Entleerungen		
		- ständige Reinigung der Arbeitsplätze entsprechend Baufortschritt von eigenen Verunreinigungen für nachfolgende Gewerke,		
		- Entsorgung des Schuttes und Abfalls,		
		- Stellen behördlicher Anträge, usw.		
		- Scherenarbeitsbühnen		
		- Mobilkräne		
		- Schuttrutschen einschl. Schutzmaßnahmen		
		- Kräne für den Abbruch		
		- Hubbühnen, Scherenbühnen etc. für Abbruch und Mauern		
		Zu beachten ist:		
		Abbruchmaßnahmen sollen erschütterungsarm, staubarm, ohne Wasserfreisetzung erfolgen. Es ist der Transport von Stoffen und Geräten aus und ins Gebäude mit in den Einheitspreisen zu berücksichtigen.' .		
	1,000	psch		

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
01.02	Gegenstände			
01.02.0010	Chemie-Toilette aufstellen räumen STLB-Bau 2022-04 000 661 Chemie-Toilette aufstellen und räumen, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr 'Chemie-Toilette, einschl. Entleerung nach Ermessen des AN, Chemie-Toilette wird nur für die Abbrucharbeiten benötigt'			
	1,000	St		
01.02.0020	Vorhaltung Chemietoilette Vorhaltung Chemietoilette, einschl. mehrmaligem Umsetzen, Kontrolle und Aufrechterhaltung der Funktionstüchtigkeit. Der AN bleibt für die gesamte Vorhaltung allein verantwortlich für die Chemietoilette und die Funktionstüchtigkeit. (betreiben und warten), einschl. Verbrauchsmaterial. Menge ist Produkt aus 3 Mt Vorhaltung und 1St Toilette			
	3,000	StMt		
01.02.0030	Bauwasser Aufstellen und betriebsfertiger Anschluss eines Bauwasseranschlusses leihweise bis zur Beendigung der Bauzeit, mit Demontage. Einschl. mehrmaligem Umsetzen innerhalb der Baustelle, Kleinmaterial etc., Zuleitungen, Anschlussarbeiten, einschl. Systemtrenner und Rückflussverhinderer, die komplette Installation, Vorhaltung sowie Genehmigungen, Anträge und behördl. Gebühren sind in den EP einzurechnen. Zapfstellen: 2 St Wasseruhr: 1 St Der Zählerstand ist mind. einmal wöchentlich im Bautagebuch zu notieren. Einschl. Zuleitung von nächsten Anschlusspunkt, Entfernung ca. 100m. Herstellung des Bauwasseranschlusses einschl. Zuleitung in frostsicherer Ausführung mittels Begleitheizung und Isolierung, einschl. Schutz mit Holz.			
	1,000	St		
01.02.0040	Vorhaltung Bauwasser Vorhaltung Bauwasser, einschl. mehrmaligem Umsetzen, Kontrolle und Aufrechterhaltung der Funktionstüchtigkeit der Entnahmestellen und Zuleitungen. Der AN bleibt für die gesamte Vorhaltung allein verantwortlich für den Bauwasserschluss und die Funktionstüchtigkeit. (betreiben und warten) Menge ist Produkt aus 3 Mt Vorhaltung und 1St Bauwasseranschluss			
	3,000	StMt		
01.02.0050	Baustromverteiler Anschlussverteilerschrank Zählerfelder 1 St Bemessungsstrom 630 A 230/400VAC Freiluftaufstellung ungeschützt IP44 IK10 geschlossen Standmontage aufbauen STLB-Bau 2016-04 054 8148 Baustromverteiler DIN EN 61439-4 (VDE 0660-600-4), als Anschlussverteilerschrank, mit Berührungsschutzabdeckung DIN EN 50274 (VDE 0660-514), Zählerplatz nach den Technischen Anschlussbedingungen des zuständigen EVU, Anzahl der Zählerfelder '1' St, Gehäuse aus verzinktem Stahl, pulverbeschichtet, Schutzklasse I, Bemessungsstrom I Index nA tiefgestellt '630' A, Bemessungsbetriebsspannung 230/400 V AC, Bemessungsbelastungsfaktor '0,8', Freiluftaufstellung ungeschützt, Schutzart IP 44 DIN EN 60529 (VDE 0470-1), Schutzart IK10 DIN EN 62262 (VDE 0470-100), min. Umgebungstemperatur '-25' Grad C, max. Umgebungstemperatur '40' Grad C, max. Umgebungstemperatur täglicher Mittelwert '35' Grad C, max. relative Luftfeuchte bei einer Temperatur von 40 Grad C '70' %, Verschmutzungsgrad 3 - schwer, Höhe über NN '150' m, EMV-Umgebung A Gewerbe Industrie, geschlossene Bauform, generelle Erweiterung der Verteil- und Endstromkreise nach Abschaltung, Anlage ortsveränderbar, Standmontage, einschl. Rohrgestell, aufbauen, zusätzliche Umgebungsbedingungen 'Einschl. Zuleitung vom nächsten Anschlusspunkt, Entfernung ca. 150m.			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
Aufstellen eines Baustromverteilers im Innenbereich und Außenbereich Witterungsfest'				
01.02.0060	1,000	St	_____	_____
<p>Vorhaltung Baustromverteiler</p> <p>Vorhaltung Baustromverteiler einschl. baubedingtem Umsetzen, der Zählerstand ist mind. einmal wöchentlich in den Bautagesberichten zu notieren.</p> <p>Einschl. monatliche Wartung und Überprüfung.</p> <p>Der AN bleibt für die gesamte Vorhaltung allein verantwortlich für den Baustromverteiler und die Funktionstüchtigkeit.</p> <p>Menge ist Produkt aus:</p> <p>3 Mt Vorhaltung und</p> <p>1 St Baustromanschluss</p>				
01.02.0070	3,000	StMt	_____	_____
<p>Baustellenbeleuchtung</p> <p>Errichten, Vorhalten, Warten und Demontieren einer Baustellenbeleuchtung im Baugelände als Wegbeleuchtung entsprechend Baufortschritt und Lichtverhältnissen.</p> <p>Die Anzahl der Lichtpunkte zur Beleuchtung zum Lagerplatz und für die Verkehrswege sind gemäß Wahl AN aufzustellen und nach der Arbeiten wieder zu demontieren.</p> <p>Die Beleuchtung ist regelmäßig zu warten und auf jederzeit funktionsfähig zu halten. Der Ausfall von Leuchtmitteln ist einzukalkulieren.</p>				
01.02.0080	1,000	St	_____	_____
<p>Vorhaltung Baubeleuchtung</p> <p>Vorhaltung Baubeleuchtung, einschl. baubedingtem Umsetzen.</p> <p>Einschl. monatliche Wartung und Überprüfung.</p> <p>Der AN bleibt für die gesamte Vorhaltung allein verantwortlich für die Baubeleuchtung und die Funktionstüchtigkeit.</p> <p>Menge ist Produkt aus:</p> <p>3 Mt Vorhaltung und</p> <p>1 St Baubeleuchtung</p>				
	3,000	StMt	_____	_____

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
01.03	Zaun / Bauzaun			
01.03.0010	Vorhandenen Zaun öffnen, zwischenlagern, einbauen			
	Vorhandenen Stabmattenzaun mit Übersteigschutz öffnen, Zaunfelder entfernen einschl. Schneidarbeiten mit Trennschleifer an Übersteigschutz etc., Mittelpfosten entfernen einschl. Demontage der Fundamentierung, Demontagen an Matten und Zaunpfosten zerstörungsfrei zum Wiedereinbau, anfallendes Material sammeln, und im Baustellenbereich zum witterungsgeschützt auf Paletten (abgedeckt) lagern.			
	Nach Beeindigung der Abbrucharbeiten, Wiedereinbau der Pfosten einschl. Fundamentierung und Einbau der Zaunfelder.			
	12,000	m		
01.03.0020	Tor abschließbar Metallgitter B 4m H 2m einbauen ausbauen			
	Behelfsmäßiges Tor, abschließbar, aus Metallgitter, aus vorgefertigten Bauzaunelementen, in entstandener Zaunlücke durch Arbeiten der Pos. zuvor einpassen, an vorhandene Zaunpfosten des Stabmattenzaunes standsicher befestigen, Breite 6 m, Höhe 2 m, einbauen und ausbauen.			
	2,000	St		
01.03.0030	Tor abschließbar Metallgitter B 4m H 2m vorhalten			
	Behelfsmäßiges Tor, abschließbar, aus Metallgitter, vorgefertigt, Breite 6 m, Höhe 2 m, vorhalten, Positionsmenge = Produkt aus 2St (Vorhaltemenge) mal 12Wo (Vorhaltedauer).			
	24,000	StWo		
01.03.0040	Kette und Vorhangschloss			
	Lieferung und Bereitstellung eines Kettenschlosses mit Zahlenschloss 4- stellig, für die Bauzauntore an den AG, zur Sicherung der Bauzauntore übergeben.			
	2,000	St		

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
01.04	Schutzmaßnahmen			
01.04.0010	Stahlplatten			
	Vorübergehender Schutz von Straßen und Wegen, befahrbar, , durch Abdeckung aus Baggermatratzen oder Stahlplatten verschiebesicher, herstellen vorhalten und beseitigen.			
	Grund-Vorhaltezeit 4 Wochen.			
01.04.0020	400,000	m2	_____	_____
	Stahlplatten vorhalten			
	Stahlplatten vorhalten, in dieser Positionist eine 4-wöchentliche Kontrolle der Matten einzukalkulieren einschl. gesonderter Anfahrt, die Vorhaltung umfasst die Kontrolle, das sowie das ggf. erf. fachgerechte Wiederherstellen des Urzustandes (Richten verschobener Stahlplatten etc.).			
	4.800,000	m2Wo	_____	_____

Gesamtbetrag: _____

Nicht elektr. bearbeitbar*

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
01.05		Unterlagen / Dokumente		
01.05.0010		Abbrucharweisung Aufstellen einer Abbrucharweisung gem. den techn. Vorschriften für Abbrucharbeiten (TVA) des Deutschen Abbruchverbandes e.V.. Übergabe an die Bauüberwachung sowie an die entsprechenden Behörden. Aufstellung und Inhalt der Anweisung gemäß Bau BG Gelbe Mappe Baustein D75. Mindestens sollten folgende Angaben aufgeführt werden: - Art, Umfang und Reihenfolge der Arbeiten - Abbruchmethode - Art und Anzahl der einzustellenden Geräte und Maschinen - Hilfskonstruktionen, erforderliche Gerüste und Abstützungen - Absturzsicherungen - Abbruchtiefen und mögliche Auswirkungen auf angrenzende Gebäude - Sicherungsmaßnahmen (Absperrungen von Gefahrenbereichen etc.) - Schutzmaßnahmen gegen auftretende Gefahrstoffe		
	1,000	psch		
01.05.0020		Gefährdungsbeurteilung mit Arbeitsplan Aufstellen einer Gefährdungsbeurteilung für alle im Schadstoffkataster aufgeführten Schadstoffe, mit Arbeitsplan mit Angaben über die Art und Dauer der Arbeiten, den Arbeitsablauf und vorgesehene techn. Schutzmaßnahmen, PSA, Abfallbehandlung und -entsorgung sowie Dekontamination der Beschäftigten. Übergabe an die BÜ.		
	1,000	psch		
01.05.0030		Betriebsanweisung Aufstellung der auf der Baustelle geltenden Betriebsanweisung und Einweisungen der auf der Baustelle beschäftigten Personen in diese Anweisung, den Gebrauch der Schutzausrüstung und die Unterweisung nach §20 Gefahrstoffverordnung. Als Nachweis gilt die Vorlage der Betriebsanweisung und die schriftliche Bestätigung der Kenntnisnahme durch die Beschäftigten. Übergabe an die BÜ.		
	1,000	psch		
01.05.0040		Anzeige KMF Erstellen der Anzeigen KMF gem TRGS bezüglich des Umgangs mit krebserzeugenden Gefahrstoffen nach den technischen Regeln für Gefahrstoffe (TRGS) - für die gesamte Abbruchmaßnahme (je Abbruchgrundstück). Die Anzeigen haben alle geforderten Punkte des Abschnittes einschl. Arbeits- eines Abschottungsplanes nach Abschnitt TRGS zu enthalten und ist innerhalb von 5 Kalendertagen nach Auftragsvergabe beim zuständigen Gewerbeaufsichtsamt und der BG nachweislich einzureichen sowie dem AG in Kopie zu übergeben.		
	1,000	psch		
01.05.0050		Genehmigungen Einholen sämtlicher im Zusammenhang mit den Demontage- und Abbrucharbeiten erforderlichen Genehmigungen (Transportgenehmigung, Entsorgung, Begleitscheinverfahren etc.) einschl. aller anfallenden Gebühren. Sämtliche Genehmigungseinholungen sowie das Stellen der erforderlichen Entsorgungs- und Verwertungsnachweise etc. sind selbstständig und sofern nicht gesondert beschrieben kostenneutral durch den AN zu erbringen.		
	1,000	psch		
01.05.0060		Entsorgungskonzept Der AN hat vor Beginn der Arbeiten der Bauüberwachung und dem Bauherren ein Entsorgungskonzept vorzulegen. Die Kosten für Entsorgung, Containervorhaltung, sachgerechte Zwischenlagerung, Transport für sämtliche schadstoffhaltige Materialien vom Ausbauort zur Annahmestelle sind in den entsprechenden Positionen mit einzurechnen, einschl. aller anfallenden Deponie- und		

***Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		<p>Entsorgungskosten. Die Entsorgung darf nur auf für das Material zugelassene Entsorgungsanlagen erfolgen.</p> <p>Die Entsorgungsleistungen schadstoffhaltiger Materialien sind vollständig mit Begleitscheinverfahren nachzuweisen. Die Scheine müssen komplett ausgefüllt, datiert und mit der jeweiligen Ab fallschlüsselnummer versehen werden. Sämtliche Verwertungs- und Entsorgungsnachweise und Annahmebescheinigungen für verunreinigte und überwachungsbedürftige Materialien sind ohne gesonderte Vergütung und ohne Aufforderung sofort nach der entsorgung in prüfbarer Form bei der Bauüberwachung vorzulegen.</p> <p>Der fachgerechte Ausbau von Gefahrstoffen unter Berücksichtigung der einschlägigen sicherheitstechnischen und arbeitsmedizinischen Belange ist besonders zu beachten. Darüber hinaus ist die fraktionsgerechte Andienung bei der jeweiligen Entsorgungsanlage mit Nachweis- und Begleitscheinverfahren umzusetzen.</p> <p>Die Arbesten sind nach derzeitigem Stand der Technik für Asbest- (bzw. Mineralfaser-) Entsorgungsmaßnahmen und den zugehörigen einschlägigen Vorschriften durchzuführen. Die umwelttechnischen Bestimmungen des Bundeslandes sind einzuhalten.</p>		
	1,000	psch		

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

02 **Abbrucharbeiten**

02.01 **Totalabbruch Containeranlage**

02.01.0010 **Abbruch Bürocontaineranlage**

Totalabbruch Bürocontaineranlage

Abbruch der Containeranlage gem. den besonderen Vorbemerkungen als Komplettabbruch der Container einschl. aller Installationen sowie Ein- und Anbauteile.

Containeranlage zusammengesetzt aus Einzelcontainern, Aufbau wie folgt:

Dach

Dachaufbau:

Kunststoffbelag - 1mm

Glasfaservlies - < 1mm

Polystyrol EPS - 150mm

Holzspanplatte - 20mm

Aluminiumblech + Dämmung + Aluminiumblech - ca. 100mm

Die EPS Dämmung besteht aus HBCD.

Die Entsorgung erfolgt als Monocharge als nicht gefährlicher Abfall mit Nachweis- und Registerpflicht unter AVV 1709 04 "gemischte Bau- und Abbruchabfälle mit Ausnahme derjenigen, die unter 170901, 170902 und 170903 fallen".

Es ist kein Zugang zum Dach vorhanden. Die Entnahme muss unmittelbar nach Aufnahme der Dacheindeckung erfolgen.

Einschl. Abbruch jeglicher Dachdurchführungen, Lichtkuppeln mit Revisionsleitern, Regenrinnen und Fallrohre, Elektrokabel, Leitungen für Lüftung und jeglicher weiterer Verkabelungen oder An- und Einbauteile am und im Dach, Blitzschutzleitungen

Abhangdecke über EG, einschl. UK aus Holz und Aluminium, entfernen, alle Räume, bis auf Flur mit Rasterdecken (10mm gepresste KMF-Dämmwolle)

Regenrinnen und Fallrohre.

Außenwände D=140-150mm

Die Außenwände bestehen aus Aluminiumprofilen, Steinwolle, PE-Folie und Holzfaserverplatte. Die Steinwolle besteht aus KMF. Die notwendigen Maßnahmen gemäß Schadstoffgutachten sind durchzuführen.

Aufbau:

1. 1mm Aluminium-Profilblech
2. 130mm Steinwolle

3. <1mm PE-Folie
4. 10mm Holzfaserverplatte

Verladung der KMF in staubdichten Behälter, einschl. Bereitstellung aller erforderlichen Schutzmaßnahmen nach TRGS 521, Expositionsklasse 3.

Abbruch und Entsorgung Sauberlaufmatte einschl. Einbaurahmen.

Fußboden D=120-130mm

Der Fußboden besteht aus Kunststoffbelag, Holzspanplatte, PE-Folie, Steinwolle und Aluminium-Blech.

Die Steinwolle besteht aus KMF.

Aufbau:

1. 2mm PVC-Belag
2. 20mm Holzspanplatte

3. <1mm PE-Folie
4. 100mm Steinwolle

5. 1mm Aluminium-Blech

Verladung der KMF in staubdichten Behälter, einschl. Bereitstellung aller erforderlichen Schutzmaßnahmen

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		nach TRGS 521, Expositionsklasse 3.		
		Durch Korrosion liegt die KMF-haltige Steinwolle zum Teil auf der Betonfläche unter der Containeranlage. Auch hier muss die Verladung der KMF in staubdichten Behälter erfolgen, einschl. Bereitstellung aller erforderlichen Schutzmaßnahmen nach TRGS 521, Expositionsklasse 3.		
		Eingangspodeste aus Gitterrostebenen. 3 Stück a ca. 4m ² .		
		Kunststofffenster		
		Abbruch und Entsorgung Fenster, einschl. Abbruch Fensterbänke außen und innen, einschl. jeglichen Ausgleichs etc.		
		Türen		
		Abbruch sämtlicher Türen Innen und außen,		
		Außentüren als Aluminiumtüren mit Glasausschnitt und Aluminiumzarge, Innentüren als Holztüren mit Stahlblechzargen, Abbruch sämtliche Türen einschl. Verleistung, Verfügung, Gitter, Ausmörtelung, Bauschaum etc., sowie aller An- und Einbauteile.		
		Abbruch von 6 Brandschutztüren als Stahlblechtüren/ Aluminiumtüren mit Mineralfaserdämmung im Türblatt.		
		einschl. Trennen KMF-Kern von Deckschalen,		
		die Verladung der KMF in staubdichten Behälter erfolgen, einschl. Bereitstellung aller erforderlichen Schutzmaßnahmen nach TRGS 521, Expositionsklasse 3.		
		Innenwände		
		Die Innenwände bestehen aus Aluminiumprofilen (Auf Außenseiten), Steinwolle, PE-Folie und Holzfaserplatte (auf allen Innenseiten). Die Steinwolle besteht aus KMF. Die notwendigen Maßnahmen gemäß Schadstoffgutachten sind durchzuführen.		
		Aufbau Wand außen:		
		1. 1mm Aluminium-Profilblech		
		2. 130mm Steinwolle		
		3. <1mm PE-Folie		
		4. 10mm Holzfaserplatte		
		Aufbau Wand Innen:		
		1. 10mm Holzfaserplatte		
		2. 80mm Steinwolle		
		3. <1mm PE-Folie		
		4. 10mm Holzfaserplatte		
		Verladung der KMF in staubdichten Behälter, einschl. Bereitstellung aller erforderlichen Schutzmaßnahmen nach TRGS 521, Expositionsklasse 3.		
		Abbruch und Entsorgung sämtlicher Trockenbauwände in den Sanitärbereichen, einschl. Dämmung aus KMF,		
		Verladung der KMF in staubdichten Behälter, einschl. Bereitstellung aller erforderlichen Schutzmaßnahmen nach TRGS 521, Expositionsklasse 3.		
		Gebäudetrennwand als F90 Wand.		
		Teeküche		
		Demontage und Entsorgung der Teeküchen im Bestand, bestehend aus zwei Hängeschränken mit Einlegeböden, je ca. 60x50cm, einer Arbeitszeile mit Spüle und 2 Unterschränken, je ca. 60x91cm.		
		Elektro / Blitzschutz		
		Abbruch sämtlicher Elektroleitungen, Leuchten, Steckdosen, Datendosen, Anschlüsse, Schalter, Türschließer, Warnleuchten, Rauchmeldern, Unterverteilungen, Hauptverteilung, Blitzschutzleitungen, Potentialausgleiche, Kabeltrassen, etc.		
		Abbruch und Entsorgung quecksilberhaltige Leuchtstoffröhren einschl. PCB-haltiger Kleinkondensatoren. Abbruch gemäß DGUV 101-004.		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
03	Container			

Allgemeine Technische Vorbemerkungen

Allgemeine Technische Vorbemerkungen

Gegenstand dieser Ausschreibung

Herstellung, Lieferung und Montage eines additierbaren Containers für Flurnutzung einschließlich sämtlicher zugehöriger Leistungen zur betriebsfertigen Aufstellung, gemäß Angaben des Leistungsverzeichnisses. Eventuell erforderliche Elementprüfungen und Werkplanungen sind in die Einheitspreise mit einzurechnen.

Die Anlage ist als Kaufanlage anzubieten für eine Interimsmaßnahme.

Die Stellfläche des Containers wird auf Punktfundamenten an einen bestehenden Container angeschlossen. Alle notwendigen Ausgleichsplatten (Gehwegplatten) für das Aufstellen des Containers sind einzukalkulieren.

Zeichnungen des Bieters im Auftragsfall

Im Auftragsfall sind vom Bieter über sämtliche Positionen Ausführungszeichnungen (Werkstattplanung) zu erstellen. Diese sind vor Ausführung dem Architekten einfach vorzulegen und von diesem genehmigen zu lassen.

Die im Leistungsverzeichnis angegebenen Maße sind nur Richtmaße. Nach Auftragsvergabe sind die genauen Maße mit dem AG festzulegen. Die vorgegebenen Abmaße sind Mindestabmessungen und können bei Verfügbarkeit anderer Containergrößen auch überschritten werden.

Transport

An- und Ablieferung sowie Be- und Entladung für die Herstellung sind in den Einheitspreisen zu berücksichtigen. Dies gilt einschl. aller Hilfsmittel und Hilfskräfte.

Montage

Die inbetriebnahmefähige Montage der Anlage ist Leistungsinhalt und in den Einheitspreisen zu berücksichtigen.

1.2 Bauphysikalische Forderungen

nachfolgende Punkte sind für die Planung, Herstellung, Lieferung und Montage der Elemente zu berücksichtigen:

Statische Anforderungen

Die Konstruktion einschließlich der Verbindungselemente muss alle planmäßig auf sie einwirkenden Kräfte aufnehmen können. Im Falle einer fehlenden Zulassung oder Typenprüfung ist die statische Berechnung der Anlage durch den AN durchzuführen und die Standsicherheit positiv nachzuweisen.

Das statische System einschließlich der Verankerungen werden vom Auftragnehmer in eigener Verantwortung festgelegt.

Wärmeschutz

Die Anforderungen der gültigen Energieeinsparverordnung, sowie der DIN 4108 sind einzuhalten.

Schallschutz

Unter Berücksichtigung des Standortes ist der Schallschutz der umgebenden Bauteile einschl. Fenster nach dem maßgebenden Lärmpegel für Verkehrslärm zu bemessen.

1.3 Systemaufbau

Allgemein

Zerlegbare und damit ökonomisch zu transportierende Module. Einfache Montage ohne Spezialwerkzeuge vollverzinkte korrosionsfreie Konstruktion. Keine Beschädigung der Einzelteile durch das Zusammenfügen und Verschrauben. Leichte Demontier- und Umrüstbarkeit zu jeder Zeit ohne Beschädigungen. Beliebig häufige Wiederverwendbarkeit Nachhaltige und werthaltige Konstruktion. Die folgenden Anforderungen gelten als Mindestforderung. Sollte der Wärme- oder Schallschutz damit nicht gegeben sein, sind die folgenden Angaben entsprechend anzupassen und in die Einheitspreise einzurechnen.

Zustand

Das Modul soll für die Dauer der Einsatzzeit (mind. 3 Jahre) geeignet sein.

Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Das Modul soll für eine ganztägige Nutzung verwendet werden.

Folgende Kriterien sind zu beachten:

- Keine Gebrauchspuren oder nur im geringen Umfang, für eine ganztägige Nutzung des Personals geeignet
- keine Geruchsbelastung (Zigarettenrauch etc.)
- keine Oberflächenbeschädigungen

Abmessungen Einzelmodule ca.

Länge: nach Grundriss

Breite: nach Grundriss

Höhe : 2810 mm

Lichte Höhe: 2500 mm (Raumhöhe)

Konstruktion

Bodenrahmen aus gekantetem 3 mm starken Stahlprofilen mit fest eingefügtem Aufbau 4 Ecksäulen ebenfalls aus gekantetem 3 mm starken Stahlprofilen (lose) Deckenrahmen aus gekantetem 3 mm starken Stahlprofilen mit fest eingefügten Sandwichpaneelen.

Lastannahmen

eingeschossige Aufstellung

Verkehrslast im EG : 350 Kp/m²

Schneelast: 125 Kp/m²

Verbindung

Alle Teile miteinander verschraubt nicht verschweißt (damit demontabel und wiederverwendbar)

Material

Stahl, vollverzinkt

Boden

Stahlrahmen aus gekantetem 3 mm starken Blech, vollverzinkt, mit querliegenden Leichtbau-Stahlsparrn als Bodenträger. 100 mm Mineralwolle Dämmung WL 0,35 zwischen den Sparren. Darüber Zementgebundene wasserfeste Spanplatte, 22 mm stark.

Folgende Bodenbeläge sind einzukalkulieren:

Flur:

Linoleum oder gleichwertig (antistatisch, rutschfest, R9, Brandverhalten C fl-s1), Bodenbelag 10cm an Wand hochgeführt

-

Decke

Panelkonstruktion aus einem Stahlrahmen, Unterseite (Raumseite) Schallschutzpaneel, 100 mm Mineralwoll- Dämmung WL 0,35, Oberseite vollverzinkte Trapezbleche, verlegt mit geringem Gefälle nach außen (Satteldach) zu den Stützen. Bekleidung Decke in Sanitärbereichen Feuchtraumgeeignet, einschl. Beschichtung mit Dispersionsfarbe, matt DIN EN 13300, Nassabriebbeständigkeit Klasse 2 DIN EN 13300, Farbe nach Wahl AG.

Regenentwässerung

Deckenrahmenprofil als Einlauf ausgeformt. Ableitung des Wassers über in den Eckstützen liegenden Fallrohren (anschließbar an eine örtliche Entwässerung bzw. zum freien Auslauf ins Gelände).

Geschlossene Wandpaneele

Stärke: 60 mm bzw. 100 mm

Füllung: PU-Schaum bzw. Mineralwolle WL 0,35

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Geeignet für Sanitärinstallation.

Folgende Wandbekleidungen sind einzukalkulieren:

Flur:

Glatte Wand mit Dispersionsfarbe, matt DIN EN 13300, Nassabriebbeständigkeit Klasse 2 DIN EN 13300.

Farbe und Oberfläche der Wandpaneele

Innen RAL 9002 (Grauweiß)

Außen RAL 9006 (Weißaluminium) glatt

Befestigung der Wandpaneele im Rahmen

Untere Befestigung durch formschlüssige Ausführung des Bodenrahmens und der Wände Obere Befestigung durch Anschrauben mit Hilfe von speziellen Klammern in vorgefertigten Gewindenieten. Dadurch kein Anbohren oder beschädigen der Paneele notwendig. Wiederverwendbarkeit ohne weitere Sanierungsmaßnahmen wird gefordert.

Außentür

Außenabmessungen der Tür wie beim geschlossenen Paneel. Damit ist ein späteres Umsetzen und Austauschen mit anderen Wandelementen zu gewährleisten.

Außentür ca. 101/220cm als geschlossene Stahlblechtür für Außeneinsatz, mit Behördenschloss Klasse 3 und Blindzylinder, einschl. aller Beschläge, Drückergarnitur beidseitig

Elektrotechnische Ausrüstung

Einspeisung über im Rahmen versenkt angebrachte CEE Stecker 32 A. Verteilung in 2-reihigem Up Sicherungskasten, in der Decke eingelassen. Elektroverteilung im Dachrahmen, bzw. Zwischendecke unsichtbar verlegt.

Einspeisungskontrolle über 3-polige Phasenkontrolllampe, je 2 Steckdosen mittels Steckverbindungen in den 4 Containerecken in vorgefertigten Eckblenden eingebaut.

Einzelabsicherung der 4 Stromecken über Sicherungen mit Kontrolllicht.

Deckenanbauleuchten Flachspiegelraster elektronisch geregelt.

- Steckdosen UP, mind. 1 Stück
- Anbau-Leuchten 1x58W, mind. 1 Stück , feuchtraumgeeignet.
- Steckverbinderkits,
- CEE Steckdose und Stecker, 1 Stück
- UP_Unterverteilung
- Klarsichttür
- Taster für Beleuchtung
- Phasenkontrolle 3-fach
- Leitungsschutzschalter 13A / B
- Leitungsschutzschalter 10A / B
- Fi-Schutzschalter 4pol 40A / 0.03

einschl. aller Kabel und Leitungen

folgende Beleuchtungsstärken sind zu gewährleisten:


- Verkehrswege 200lx

Alle Module müssen durch entsprechende Kernbohrungen o. Ä. mit Elektrischen Leitungen verbunden werden können. Einschl. sämtlicher Zusätzliche ELT-Leitungen und Anschluss damit die Containeranlage an das Bestandsgebäude angeschlossen werden kann.

Gutachten

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
03.01				
03.01.0010				
	1,000	psch		

Gesamtbetrag: _____

Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche  -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
03.02	Module			
03.02.0010	Flurmodul 7m2			
	Modul als Flur ca. 7m2			
	Liefen und aufbauen gem. Technischen Vorbemerkungen von einem Modul inkl. aller notwendigen Transport- und Hebeeräte, und den AG übergeben, mit folgender Ausstattung:			
	Abmessungen ca.			
	Länge:	2.500 mm		
	Breite:	2.800 mm		
	- 1 Außenwand quer mit Außentür, (Anschluss an Bestandsgebäude)			
	- 2 Außenwand längs ohne Öffnungen			
	- 1 Innenwand quer mit Durchgang zu Tür des bestehen bleibenden Containers			
	- Einzelfundamente aus Gehwegplatten an allen Ecken			
	einschl. äußerer Abdichtung der Fugen zwischen den Containern, witterungsgeschützt, schlagregendicht, sowie innenseitiger Durchgangsverkleidung			
	Fenster			
	-			
	Außentür			
	1 Außentür			
	Innentüren			
	-			
	Heizung			
	-			
	1,000	St		
03.02.0020	CEE Verbindungs- / Zuleitungskabel			
	CEE Verbindungskabel 32 A bzw. Zuleitungskabel 32A einschl. Stecker und Kupplungen für den Anschluss liefern und montieren.			
	1,000	m		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Zusammenstellung

01		Baustelleneinrichtung		
01.01		Hauptposition		
01.02		Gegenstände		
01.03		Zaun / Bauzaun		
01.04		Schutzmaßnahmen		
01.05		Unterlagen / Dokumente		
02		Abbrucharbeiten		
02.01		Totalabbruch Containeranlage		
03		Container		
03.01		Aufbau und Antransport		
03.02		Module		

Summe:

Ust 0,00 %:

Summe Brutto (ohne Nachlass): _____

Der Nachlass wird nur gewertet, wenn er an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt ist.

Eigenerklärung für nicht präqualifizierte Unternehmen in folgendem Vergabeverfahren

Maßnahmennummer **21007-E2-0045**Vergabenummer **23A0300R**

Vergabeart

- | | |
|---|--|
| <input checked="" type="checkbox"/> Öffentliche Ausschreibung | <input type="checkbox"/> Offenes Verfahren |
| <input type="checkbox"/> Beschränkte Ausschreibung | <input type="checkbox"/> Nichtoffenes Verfahren |
| <input type="checkbox"/> Freihändige Vergabe | <input type="checkbox"/> Verhandlungsverfahren |
| <input type="checkbox"/> Internationale NATO-Ausschreibung | <input type="checkbox"/> Wettbewerblicher Dialog |

Baumaßnahme

Neubau Stab Technische und Fliegende Gruppe

Leistung

Abbruch Containeranlagen

- | | |
|---|--|
| <input type="checkbox"/> Bewerber*) | |
| <input type="checkbox"/> Bieter*) | |
| <input type="checkbox"/> Mitglied der Bewerber- bzw. Bietergemeinschaft*) | |
| <input type="checkbox"/> Nachunternehmer*) | |
| <input type="checkbox"/> anderes Unternehmen*) | |

Umsatz des Unternehmens in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren, soweit er Bauleistungen und andere Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Leistungen

Euro

Euro

Euro

Angaben zu Leistungen, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir in den letzten fünf Kalenderjahren bzw. dem in der Auftragsbekanntmachung angegebenen Zeitraum¹ vergleichbare Leistungen ausgeführt habe/haben.

Bei einem Teilnahmewettbewerb füge(n) ich/wir meinem/unserem **Teilnahmeantrag** eine Referenzliste bei.

Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir drei Referenznachweise mit mindestens folgenden Angaben vorlegen:

Ansprechpartner; Art der ausgeführten Leistung; Auftragssumme; Ausführungszeitraum; stichwortartige Benennung des mit eigenem Personal ausgeführten maßgeblichen Leistungsumfanges einschl. Angabe der ausgeführten Mengen; Zahl der hierfür durchschnittlich eingesetzten Arbeitnehmer; stichwortartige Beschreibung der besonderen technischen und gerätespezifischen Anforderungen bzw. (bei Komplettleistung) Kurzbeschreibung der Baumaßnahme einschließlich eventueller Besonderheiten der Ausführung; Angabe zur Art der Baumaßnahme (Neubau, Umbau, Denkmal); Angabe zur vertraglichen Bindung (Hauptauftragnehmer, ARGE-Partner, Nachunternehmer); ggf. Angabe der Gewerke, die mit eigenem Leitungspersonal koordiniert wurden; Bestätigung des Auftraggebers über die vertragsgemäße Ausführung der Leistung

*) zutreffendes ankreuzen

¹ Der längere Zeitraum ist maßgebend.

Angabe zur Mitgliedschaft bei der Berufsgenossenschaft

Ich bin/Wir sind Mitglied der Berufsgenossenschaft.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine qualifizierte Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des für mich zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen vorlegen.

Mir/Uns ist bekannt, dass die jeweils genannten Bestätigungen/Nachweise zu den Eigenerklärungen auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle innerhalb der gesetzten angemessenen Frist vorgelegt werden müssen und mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag ausgeschlossen wird, wenn die Unterlagen nicht vollständig innerhalb dieser Frist vorgelegt werden.

(Ort, Datum, Unterschrift)⁴

⁴ nur erforderlich, wenn diese Eigenerklärung nicht Bestandteil eines unterschriebenen Angebotes ist

Bieter	Vergabenummer	Datum
	23A0300R	
Baumaßnahme Neubau Stab Technische und Fliegende Gruppe		
Leistung Abbruch Containeranlagen		

Angaben zur Kalkulation mit vorbestimmten Zuschlägen

1	Angaben über den Verrechnungslohn	Zuschlag %	€h
1.1	Mittelohn ML einschl. Lohnzulagen u. Lohnerhöhung, wenn keine Lohngleitklausel vereinbart wird		
1.2	Lohngebundene Kosten Sozialkosten und Soziallöhne, als Zuschlag auf ML		
1.3	Lohnnebenkosten Auslösungen, Fahrgelder, als Zuschlag auf ML		
1.4	Kalkulationslohn KL (Summe 1.1 bis 1.3)		
1.5	Zuschlag auf Kalkulationslohn (aus Zeile 2.4, Spalte 1)		
1.6	Verrechnungslohn VL (Summe 1.4 und 1.5, VL im Formblatt 223 berücksichtigen)		

2	Zuschläge auf die Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten	Zuschläge in % auf				
		Lohn	Stoffkosten	Gerätekosten	Sonstige Kosten	Nachunternehmerleistungen
2.1	Baustellengemeinkosten					
2.2	Allgemeine Geschäftskosten					
2.3	Wagnis und Gewinn					
2.3.1	Gewinn					
2.3.2	betriebsbezogenes Wagnis¹					
2.3.3	leistungsbezogenes Wagnis²					
2.4	Gesamtzuschläge					

¹ Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko

² Mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis

(Preisermittlung bei Kalkulation über die Endsumme)

Ermittlung der Angebotssumme		Betrag €	Gesamt €	Umlage Summe 3 auf die Einzelkosten für die Ermittlung der EH-Preise	
2	Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten			%	€
2.1	Eigene Lohnkosten Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x			x	
2.2	Stoffkosten (einschl. Kosten für Hilfsstoffe)			x	
2.3	Gerätekosten (einschl. Kosten für Energie und Betriebsstoffe)			x	
2.4	Sonstige Kosten (Vom Bieter zu erläutern)			x	
2.5	Nachunternehmerleistungen ¹			x	
Einzelkosten der Teilleistungen (Summe 2)				noch zu verteilen	

Zusammensetzung der Umlagesummen				
	Umlage gesamt (€)	Anteil BGK (€)	Anteil AGK (€)	Anteil W+G (€)
2.1 eigene Lohnkosten				
2.2 Stoffkosten				
2.3 Gerätekosten				
2.4 Sonstige Kosten				
2.5 Nachunternehmerleistungen				

3	Baustellengemeinkosten, Allgemeine Geschäftskosten, Wagnis und Gewinn			
3.1	Baustellengemeinkosten (soweit hierfür keine besonderen Ansätze im Leistungsverzeichnis vorgesehen sind)			
3.1.1	Lohnkosten einschließlich Hilfslöhne Bei Angebotssummen unter 5 Mio €: Angabe des Betrages Bei Angebotssummen über 5 Mio €: Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x			
3.1.2	Gehaltskosten für Bauleitung, Abrechnung Vermessung usw.			
3.1.3	Vorhalten u. Reparatur der Geräte u. Ausrüstungen, Energieverbrauch, Werkzeuge u. Kleingeräte, Materialkosten f. Baustelleneinrichtung			
3.1.4	An- u. Abtransport der Geräte u. Ausrüstungen, Hilfsstoffe, Pachten usw.			
3.1.5	Sonderkosten der Baustelle, wie techn. Ausführungsbearbeitung, objektbezogene Versicherungen usw.			
Baustellengemeinkosten (Summe 3.1)				
3.2	Allgemeine Geschäftskosten (Summe 3.2)			
3.3	Wagnis und Gewinn (Summe 3.3)			
3.3.1.	Gewinn			
3.3.2	Betriebsbezogenes Wagnis (Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko)			
3.3.3	Leistungsbezogenes Wagnis (mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis)			
Umlage auf die Einzelkosten (Summe 3)				
Angebotssumme ohne Umsatzsteuer (Summe 2 und 3)				

¹ Auf Verlangen sind für diese Leistungen die Angaben zur Kalkulation der(s) Nachunternehmer(s) dem Auftraggeber

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer	Baumaßnahme
21007-E2-0045	Neubau Stab Technische und Fliegende Gruppe
Vergabenummer	Leistung
23A0300R	Abbruch Containeranlagen

Erklärung der Bieter- /Arbeitsgemeinschaft

Wir, die nachstehend aufgeführten Unternehmen einer Bietergemeinschaft,

Bevollmächtigter Vertreter

Mitglied _____

USt-ID: _____

Weitere Mitglieder

Mitglied _____

USt-ID: _____

Mitglied _____

USt-ID: _____

Mitglied _____

USt-ID: _____

beschließen, im Falle der Auftragserteilung eine Arbeitsgemeinschaft zu bilden und erklären¹, dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt, zur Entgegennahme der Zahlungen mit befreiender Wirkung berechtigt ist und alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

Ort Datum Unterschrift

Ort Datum Unterschrift

Ort Datum Unterschrift

Ort Datum Unterschrift

¹ Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben, Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte Erklärung abzugeben.